

**IST DER DOLLAR
ZU SCHWACH?**

Wie sich das auf die Welt auswirkt

IRAKS MVW GEFUNDEN?

Die schockierende Geschichte eines vereitelten chemischen Angriffs in Jordanien – und woher die Terroristen ihr Arsenal hatten.

**TIEFES
DENKEN**

Wie?

VIERTES QUARTAL 2004

DIE PHILADELPHIA

WWW.THETRUMPET.COM

POSAUNE

FROM:
THE UNITED
STATES OF AMERICA



TO:

IRAQ
The Middle East

**DIE
DEMOKRATIE
EXPORTIEREN**

KANN DAS GELINGEN?



W E L T

TITELGESCHICHTE

3 Die Demokratie auf dem Prüfstand

In Irak gibt es weiterhin ein Blutvergießen im Namen der Demokratie. Ist es das wert? Ist es die verlorenen Leben wert? Kann sich die Demokratie im Nahen Osten durchsetzen? Gibt es ein besseres System?

8 Das Böse bezwingen

Warum die vielen „Lösungen“ der Menschen nicht funktionierten.



W E L T

**1 Aus der Feder von ...
Die schockierende Geschichte über
Massenvernichtungswaffen in Jordanien**

Im Irak ausgebildete Al Kaida Terroristen wurden gerade noch daran gehindert, das Geschäftsviertel von Amman in eine meilenweite Wolke von Giftgas zu hüllen. Aber das sind nicht die großen Neuigkeiten.

PAKISTAN

11 Am Rande des Unvorstellbaren

Nukleares Wissen ist eine gefährliche Waffe. Trotz der rosigen Wunschbilder der Atomwaffensperrverträge gelangen diese „Geheimnisse“ in die falschen Hände.

12 Zeitleiste der nuklearen Manipulation**29 Kommentar: Es gibt einen Ausweg**

Wie können Sie vor dem bevorstehenden nuklearen Alptraum geschützt werden.

W I R T S C H A F T

16 Ist der Dollar zu schwach?

Eine geplante Wertminderung des Dollars scheint ein schlechter Schritt zu sein, aber universell gesehen ist es eigentlich ein guter Zug; oder etwa nicht?

R E L I G I O N

20 Das Zweite Gebot

Sie dürfen kein Heiligtum in Ihrem Heim haben? Sie könnten dem Götzendienst näher sein, als Sie denken!

L E B E N

24 Tiefes Denken – Wie?

Jedermann denkt. Aber haben Sie jemals über das Denken nachgedacht? Tieferes Denken führt zu gehaltvollerem Leben.

G E S C H Ä F T S B E R E I C H E

27 Ein Blick hinter das Werk

TITELSEITE Reuters foto
MITARBEITER Herausgeber und Verantwortlicher **Chef-Redakteur** Gerald Flurry **Nachrichtenredakteur** Ron Fraser **Verantwortliche Redakteure** Stephen Flurry, Joel Hilliker **Redakteur** Hans Schmidl **Ständige Mitarbeiter** Eric Anderson, Fred Dattolo, Donna Grieves, Andrew Hessong, Mark Jenkins, Dennis Leap, Brad Macdonald, Ryan Malone, Gary Rethford **Recherchen** Lisa Godeaux, David Vejil **Bildredakteure** Aubrey Mercado **Produktion** Ryan Malone **Auflagen-Koordinator** Mark Jenkins **Internationale Ausgaben** Wik Heerma **Englisch** Joel Hilliker **Italienisch, Französisch** Daniel Frendo **Spanisch** Carlos Heyer **Redaktionsassistenten** Lisa Falk, Kurt Felten, Marlis Felten, Gert Geisler, Herta Geisler, Hilda Schmidl

THE PHILADELPHIA TRUMPET (ISSN 10706348) is published monthly (except bimonthly March/April and September/October issues) by the Philadelphia Church of God, 1019 Waterwood Parkway, Suite F, Edmond, OK 73034. Periodicals postage paid at Edmond, OK, and additional mailing offices. © 2004 Philadelphia Kirche Gottes. Alle Rechte vorbehalten. PRINTED IN THE USA. Wenn nicht anders angegeben, sind alle biblischen Zitate in dieser Veröffentlichung der Lutherbibel von 1984 entnommen. **U.S. Postmaster:** Send address changes to: THE PHILADELPHIA TRUMPET, P.O. Box 3700, Edmond, OK 73083. **Wer zahlt ihr Abonnement?** Die Philadelphia Posune hat keinen Bezugspreis – sie ist kostenlos. Sie wird durch Zehnten und Opfer der Mitglieder der Philadelphia Kirche Gottes und anderer getragen. Finanzielle Zuwendungen werden dankend angenommen und sind in den USA und vielen anderen Länder steuerabzugsfähig. Diejenigen, die diesem weltweiten Werk Gottes freiwillige Hilfe und Unterstützung zukommen lassen wollen, sind als Mitarbeiter willkommen.

BENACHRICHTUNG Bitte informieren sie uns umgehend wenn sich Ihre Adresse ändert. Erwähnen sie ihre alte Adresse, wenn möglich mit Ihrem Computernetz, als auch Ihre neue Adresse. Der Herausgeber übernimmt keine Verantwortung für die Rücksendung von unverlangtem eingesandten Bildmaterial, Fotos oder Handschriften. **Webseite** www.theTrumpet.com **E-Mail** letters@theTrumpet.com; **Zeitschriftenabonnemente oder Literaturbestellungen** request@theTrumpet.com **Telefon** USA, Kanada: 1-800-772-8577; Australien: 1-800-22-333-0; Europa: 00-44-1327-706930 Neuseeland: 0-800-500-512. Beiträge oder Briefe senden sie bitte an das nächstliegende Büro: **Vereinigte Staaten** P.O. Box 3700, Edmond, OK 73083 **Afrika** P.O. Box 2969, Durbanville, 7551, South Africa **Kanada** P.O. Box 315, Milton, ON L9T 4Y9 **Karibik** P.O. Box 2237, Chaguanas, Trinidad, w.i. **Großbritannien, Europa & der Nahe Osten** P.O. Box 9000, Daventry, NN11 5TA, England **Indien & Sri Lanka** P.O. Box 13, Kandana, Sri Lanka **Australien und Seychellen** P.O. Box 6626, Upper Mount Gravatt, QLD 4122, Australia **Neuseeland** P.O. Box 38-424, Howick, Auckland, 1730 **Philippinen** P.O. Box 1372, Q.C. Central Post Office, Quezon City, Metro Manila 1100 **Latinamerika** Zuhanden: Spanish Department, P.O. Box 3700, Edmond, OK 73083.



Die schockierende Geschichte über Massenvernichtungswaffen in Jordanien

SIND EINIGE VON SADDAM HUSSEINS MASSENVERNICHTUNGSWAFFEN (MVW) in Jordanien gefunden worden? Um den ersten April dieses Jahres herum hoben jordanische Kommandos eine Al Kaida Terroristenzelle aus, die von Jordanien aus agierte. DIESE TERRORISTEN HATTEN ETWA 20 TONNEN CHEMIKALIEN, EINSCHLIESSLICH GIFTGAS! Richtig, 20 Tonnen Chemikalien – bzw. Massenvernichtungswaffen.

Der Al Kaida Führer in Jordanien hat gestanden, dass beabsichtigt war, 80.000 Jordanier mittels dieser Chemikalien zu töten.

König Abdullah II von Jordanien teilte dem *San Francisco Chronicle* mit, „es war eine gewaltige, gewaltige Operation... Es hätte die Regierung sozusagen enthauptet (17. April). Ja, in der Tat – „EINE GEWALTIGE, GEWALTIGE OPERATION“. Dies ist chemische Kriegsführung der übelsten Art! Dennoch wird diesem Umstand von den Medien und Politikern kaum Beachtung geschenkt.

Können viele dieser Institutionen tatsächlich verstehen, was der Krieg gegen den Terrorismus ist, und was die Vereinigten Staaten tun müssen, um zu gewinnen?

Woher bekamen diese Terroristen das Giftgas? Die Jordanier wissen, dass es aus Syrien kam – was an sich schon ein bedrohlicher Kriegsakt von dieser Terroristenunterstützenden Nation ist. Aber haben Amerika und Großbritannien den Willen, Syriens terroristischen Aktivitäten Einhalt zu gebieten?

Terrorismusexperte John Loftus wurde von Larry Elder von Creators Syndicate bezüglich des mangelnden Medieninteresses über den Ursprung der in Jordanien aufgefundenen Chemikalien interviewt. Loftus, ein angesehener Autor, Jurist und Vortragender ist ehemaliger Offizier der Armee und Staatsanwalt im Justizministerium und war einer der höchsten Geheimnissträger in der Welt. Hier ist ein Auszug aus diesem Interview:

„John Loftus: Es gibt jede Menge Gründe anzunehmen, dass es [die Quelle der Chemikalien] der Irak sein könnte. Wir nahmen irakische Mitglieder von Al Kaida fest, die im Irak trainiert worden sind... und nun sind sie mit Nervengas in Jordanien... Sie müssen es doch von irgendwoher bekommen haben.“

„Larry Elder: Können sie es nicht von Syrien erhalten haben?“

„Loftus: Syrien hat zwar die Fähigkeit, bestimmte Arten von Nervengas zu produzieren, aber nur in kleinen Mengen. Es war bekannt, dass sich die großen Arsenale im Irak befinden. Die besten US- und Allianzgeheimdienste sind sich einig, dass in

den 10 Wochen vor dem Irak-Krieg Saddams russische Berater ihn aufforderten, sich all des Nervengases zu entledigen... Sie verschifften es also über die Grenze nach Syrien und dem Libanon und vergruben es... Es gibt keinen Zweifel daran, denn diese Typen gestanden im jordanischen Fernsehen, dass sie die



REUTERS

DAGEGEN VERSCHWOREN
Jordaniens König Abdullah war das Ziel
eines vereitelten chemischen Angriffs von
Al Kaida.

Ausbildung für diesen Auftrag im Irak erhielten... Und von der Beschreibung her scheint es, dass dies jene Form des Nervengases ist, die unter der Bezeichnung VX bekannt ist. Es ist sehr selten und sehr schwierig herzustellen... eine der höchst zerstörerischen, chemischen Massenproduktionswaffen die man verwenden kann... SIE WOLLTEN DREI WOLKEN VON TOXISCHEM GAS, MIT JE EINER MEILE IM DURCHMESSER, ENTSTEHEN LASSEN. EIN VOLLENDETES HEXENGEBRÄU VON WIDERLICHEN CHEMIKALIEN, DIE IN DIESER GIFTWOLKE VERMISCHT WERDEN SOLLTEM UND DANN ÜBER EINKAUFSZENTREN, KRANKENHÄUSER NIEDERGEANGEN WÄRE...“ (6. Mai; durchaus meine Betonung).

Möglicherweise gibt es zu einem späteren Zeitpunkt mehr Aufschluss über diese Chemikalien und die Hinweise könnten leicht abgeändert werden. Ungeachtet dessen, DIES IST EIN WELTERSCHÜTTERNDEN EREIGNIS, DAS SCHLAGZEILEN IN UNSEREN MEDIEN VERDIENST! Leider wird darüber

nur wenig berichtet – obwohl die Terroristen schockierende Eingeständnisse gemacht haben.

Hier noch einiges aus diesem Interview:

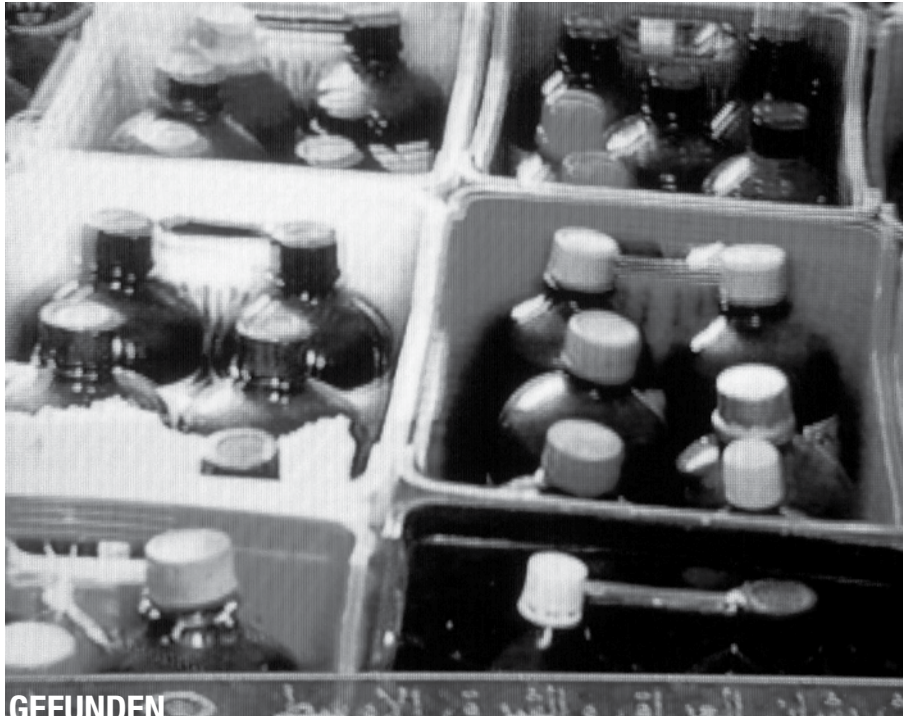
„Elder: Sie sagten, dass die Russen Saddam informierten, „dass es eine Invasion geben wird. Entledigen Sie Sich Ihrer chemischen und biologischen Waffen“.

„Loftus: Richtig. Es hätte nur eine Verurteilung durch die Vereinten Nationen nach sich gezogen, wären diese gewahr geworden, dass sich der Irak tatsächlich im Besitz von Massenvernichtungswaffen befindet. Es ist nicht allgemein bekannt, aber DIE CIA HAT 41 UNTERSCHIEDLICHE, WESENTLICHE VERSTÖSSE ENTDECKT, WO SADDAM EIN VERSCHIEDENARTIGES MASSENVERNICHTUNGSWAFFENPROGRAMM HATTE. Es war völlig illegal. Aber niemand konnte die Arsenale finden. Und die liberale Presse scheint sich auf das zu konzentrieren.“

„Elder: Es scheint mir, dass dies eine gigantische, gigantische Angelegenheit ist.“

„Loftus: Für die [Presse] ist es blamabel. Sie haben ihr Ansehen aufs Spiel gesetzt, dass dieses Zeug nicht dort war. Und nun haben wir völlig überraschend Al Kaida Agenten aus dem Irak, die mit Massenvernichtungswaffen auftauchen.“

Beispiellose Schande der Medien Ist dies „eine gigantische, gigantische Angelegenheit“? Sie könnten das Wort *gigantisch* verdoppeln oder verdreifachen und die Betonung ist immer noch nicht übertrieben! König Abdullah wiederholte auch ein Wort, als er sagte, dies war „eine gewaltige, gewaltige Operation“. Zumindest einige Menschen sind bemüht, uns die entsetzliche Gefahr dieses terroristischen Anschlags vor Augen zu führen.



GEFUNDEN

Jordaniens Fernsehen sendete dieses Bild der Chemikalien, die Al Kaida für Sprengstoffanschläge gegen die jordanische Hauptstadt Amman einsetzen wollte. Kamen sie aus dem Irak?

Und worauf richten die meisten Medien ihr Augenmerk? Es könnte scheinen, dass sie es *ausschließlich* auf das Auffinden von Arsenalen von MVW im Irak richten. Aber dies ist *keine* „gigantische, gigantische Angelegenheit“, wenn man sich nur darauf konzentriert, MVW im Irak zu finden! Das ist eine gefährlich oberflächliche Anschauung. Und bestimmt wissen das Viele in den Medien.

Oder halten Einige in den Medien dieses Ereignis in Jordanien zurück, damit ihr politischer Kandidat die US-Wahl gewinnen kann? Opfern sie das Wohl des Landes auf dem Altar der Politik? Vielleicht ergehen sie sich allzu viel in Selbstgeißelung wegen des abscheulichen Militärskandals bezüglich irakischer Gefangener. Dieser Skandal ist abscheulich, wird aber jetzt dazu verwendet, diese schockierende Al Kaida Gefangennahme in Jordanien – welche 10.000-mal bedeutsamer ist – zu verheimlichen!

Immerhin führte Saddam Hussein derartige Misshandlungen an seinem Volk durch, und, noch schlimmer, es geschah routinemäßig.

WAS, WENN DIE TERRORISTEN IN NEW YORK CITY ODER WASHINGTON ODER LOS ANGELES MIT 20 TONNEN CHEMIKALIEN GEFASST WÄREN? Jene 20 Tonnen Chemikalien hätten ausgereicht, die Wirtschaft von Amerika, Großbritannien oder Israel zu zerstören, wenn sie gegen unsere Nationen eingesetzt worden wären. Dies ist eine Geschichte, die weit über Politik bzw. über eine oder zwei Nationen hinausgeht. Es ist eine

WELTKRISE von größtem Ausmaß!

Die Medien schrien auf, weil keine MVW seit Saddam Husseins Sturz gefunden wurden. Jetzt finden wir 20 Tonnen, und sie verhalten sich *schändlich, schändlich* still! Wie beschreibt man sonst solch eine widerliche Unterlassung, die Wahrheit (die vermutlich die ist, dass die Waffen doch existieren) zu suchen. Haben die meisten Medien die Sicht für größere Belange völlig verloren – die Frage nach Leben und Tod von Nationen?

Noch mehr von dem Interview mit Loftus:

„Elder: David Kay [jener Mann, der verantwortlich war für die Suche nach MVW im Irak] sagte in einem Zwischenbericht, dass es die Möglichkeit gab, dass Bestandteile von MVW nach Syrien verschickt worden waren.“

„Loftus: Eine Möglichkeit? Wir hatten einen syrischen Journalisten, der sich im Januar nach Paris abgesetzt hatte. Der Mann stirbt an Krebs, und er sagte, 'schauen sie, meine Freunde im syrischen Geheimdienst erklärten mir genau, wo das Zeug vergraben ist.' Er nannte drei Standorte in Syrien, und die Israelis haben diese drei Stellen bestätigt. Sie wissen, wo das Zeug ist, aber das Problem ist, dass die Vereinigten Staaten nicht einfach darauf los gehen können, in arabische Länder einzudringen. ... wir wissen von den Israelis und defector's intelligence, dass dem Sohn des syrischen Verteidigungsministers 50 Millionen Dollar bezahlt wurden, um das Zeug über die Grenze zu schaffen und es zu vergraben.“

Hatte Saddam Hussein MVW? Die Welt wusste, dass er sie hatte. Saddam setzte diese

Waffen gegen den Iran und sein eigenes Volk ein. Kann sich tatsächlich jemand vorstellen, dass dieser Terroristenunterstützende Diktator jemals diese Waffen zerstört hätte? Es gibt nicht ein Fünkchen an Beweisen, dass dies jemals getan wurde.

Das Ignorieren eines Verbündeten Das jordanische Volk – Freund von Amerika, Großbritannien und Israel – ist ein ganz besonderes Volk innerhalb der arabischen Welt. Die BBC schrieb am 30. April: „Ihre Majestät, Königin Raniya, beteiligte sich am Donnerstag (29. April) gemeinsam mit Tausenden von Jordaniern an einer nationalen Kundgebung, wo sie dem Land ihre Loyalität zusichernden und sämtliche Formen des Terrors verurteilten und Sicherheit und Stabilität in der Region forderten.“

„Die stille Mehrheit beschloss, sich in einer ersten derartigen Demonstration dieser Art in der arabischen und moslemischen Welt gegen den Terrorismus auszusprechen“ erklärte Königin Raniya der Jordan news agency in Petra.“

„Hand in Hand mit Studenten der 9. Stufe der Public School einhergehend, schloss sich Königin Raniya etwa 250.000 Jordaniern von allen sozialen Schichten, die von überall aus dem Königreich in Amman zusammenliefen, den Friedensmärschen an, um jegliche Form von Gewalt und Terrorismus zu verurteilen.“

Wie selten ist dies in der arabischen Welt. KÖNNEN WIR UNS DAS LEISTEN, SOLCH EINE EDLE BEMÜHUNG IN DER RADIKALEN MOSLEMISCHEN WELT FAKTISCH ZU IGNORIEREN?

Fortsetzung auf Seite 19

Im Irak gibt es weiterhin ein Blutvergießen im Namen der Demokratie. Ist es das wert? Ist es die verlorenen Leben wert? Kann sich die Demokratie im Nahen Osten durchsetzen? Gibt es ein besseres System?

Von ryan malone

Die Demokratie

AUF DEM PRÜFSTAND



WEEER WIRD ES WOHL SEIN...

Iraker beim Einwerfen ihrer Stimmzettel in einem Volksentscheid in 2002 über die irakische Präsidentschaft. Saddam Husseins Abbild zielt den Einwurfkasten; er ging ohne Gegner in die Wahl.

EINE DIKTATUR ZU STÜRZEN IST EINE SACHE. Das Führungsvakuum mit einer funktionierenden Regierung zu füllen etwas ganz anderes. Dennoch planen die Vereinigten Staaten, bis Ende Juni dem irakischen Volk „Souveränität“ zu verleihen. Bis zu welchem Ausmaß dies tatsächlich geschieht, bleibt abzuwarten, aber die gegenwärtige US-Verwaltung ist entschlossen, das frühere autokratische Regime durch – Paukenschlag bitte – eine Demokratie zu ersetzen.

Die Etablierung der Demokratie ist laut einer Radioansprache von George W. Bush vom 1. Mai, eine Sache von Leben und Tod. „Ein Ausbleiben der Demokratie im Irak würde Terroristen rund um den Erdball ermutigen, die Gefahren für das amerikanische Volk erhöhen und die Hoffnungen von Millionen im Nahen Osten ersticken.“

Im Hinblick auf die sich nähernde Frist am 30. Juni, sagte der amerikanische Präsident voraus: „Wir werden wahrscheinlich mehr Gewalttätigkeit von Gruppen sehen, die sich gegen die Freiheit stellen“, aber „wir werden unsere Arbeit im Irak zu Ende führen, weil der Einsatz für unser Land und die Welt hoch sind.“

Präsident Bush in seinem selbsterklärten Bemühen, „die Welt zu ändern“, benützt den Irak lediglich als Ausgangsposition zu

dem, was seine Regierung als die größere Nahostinitiative bezeichnet hat – eine Zusage, die Hoffnung auf Demokratie zu den Nationen im ganzen Nahen Osten zu bringen. Diese Initiative wurde als die „ehrgeizigste Bestrebung der US-Demokratie seit Ende des Kalten Krieges“ bezeichnet (*Washington Post*, 28. Februar). Ein Aufgebot an diplomatischen, kulturellen und wirtschaftlichen Maßnahmen einbeziehend, tritt die Kampagne für freie Wahlen, unabhängige Medien, Gleichheit für Frauen und das Bildungswesen ein und würde den betroffenen Nationen finanzielle Aufschwungsimpulse verschaffen.

Diese Initiative, die Demokratie in den Irak und den weiteren Nahen Osten zu bringen, ist eines der Kernziele der Bush-Administration. Die Überlegung ist die, dass die Welt ein besserer Platz

sein wird, wenn diese erhabenste aller Regierungsformen in Nationen eingeführt ist, die gegenwärtig eine Bedrohung für die Stabilität der Welt sind.

Diese Ambition stammt nicht von Präsident Bush. Seit Woodrow Wilsons Bemühungen nach dem Ersten Weltkrieg, „die Welt für die Demokratie reif zu machen“, befanden sich die USA auf einem Quasikreuzzug für das, was sie als die beste Regierungsform betrachten. Amerika befand sich lange in dem Glauben, dass sein „aufgeklärtes“ moralisches Regierungssystem das notwendige Allheilmittel ist, um weltweit Frieden, Wohlstand und Freiheit zu bringen.

Ist es dann nicht angebracht, an diesem Punkt der Geschichte des Nahen Ostens einen unvoreingenommenen Blick auf die Demokratie zu werfen? Ist es nicht angebracht – wenn Präsident Bush in diesem November selbst unter das Auge jenes Systems kommt, für das er heute einen Kreuzzug unternimmt – zu fragen, welchen Wert diese politische Ideologie für die Stabilität der Welt besitzt? Kann die Demokratie im Nahen Osten funktionieren? Funktioniert es in Wirklichkeit in den USA? Kann es tatsächlich irgendwo funktionieren? Gibt es einen besseren Weg, die Angelegenheiten der Menschheit zu verwalten?

Das nicht-westliche Gesicht der Demokratie
Ob die Demokratie nun eine aufgeklärte

Form des Regierens oder ein abgrundtiefer Fehlschlag ist, es sollte in diesem Zusammenhang zuerst festgestellt werden, dass die Demokratie ihre „Westlichkeit“ niemals bewahren kann, wenn sie in einer nicht-westlichen Nation zur Anwendung kommt. Amerikanische politische Meinungsbildner neigen dazu, dies zu unterschätzen. Und es wirft einen fragwürdigen Schatten auf das Ziel der gegenwärtigen US-Regierung, die Demokratie in die arabischen Staaten zu bringen.

Zum Beispiel wird Demokratie oftmals gleichgesetzt mit Freiheit und Gleichheit. Aber versuchen Sie mal, das den niedrigsten Gliedern des indischen Kastensystems zu erklären – innerhalb eines Landes, das sowohl Demokratie als auch eine soziale Struktur hat, die besagt, wenn du als „unreiner Arbeiter“ geboren bist, dann wird deine höchste Vollendung in der Gesellschaft, die eines „unreinen Arbeiters“ sein. Oder denken Sie nach über die Millionen von Waisen in der Republik Südafrika und ihren nachbarschaftlichen „Demokratien“, die weder Bildungsmöglichkeit noch ein gesundes Umfeld haben, in dem sie aufwachsen können. Oder blicken Sie nach Simbabwe, wo „freie“ Wahlen von Einschüchterung und Ermordung von politischen Gegnern begleitet werden. Ist dies Freiheit? Werden alle Menschen gleich behandelt?

Eine andere westliche Annahme von der Demokratie ist die, dass es am besten ist, wenn sie von *Pluralismus* untermauert

Verwaltungen hervorbringt. Dies geschieht selten, wie Samuel P. Huntington in *The Clash of Civilizations* schrieb. Er bezeichnete dies als das „demokratische Paradox“, und meinte damit, dass „das Annehmen westlicher demokratischer Institutionen durch nicht-westliche Gesellschaften, einheimische und ANTIWESTLICHE politische Bewegungen ermutigt und ihnen Zugang zu Macht gibt“ (durchaus meine Betonung). Wahlen in islamischen Ländern wie Algerien und der Türkei haben Islamisten, also antiamerikanische Politiker ans Ruder gebracht.

Moslems tendieren dazu, die westliche Demokratie als die Antithese des Islams zu betrachten. Wie ein sunnitischer Scheich im Irak klarlegte: „Alles, was in unserem Land passiert, geschieht deshalb, weil wir von unserer Religion abschweiften. Wir wichen vom Islam und nahmen die Demokratie der Ungläubigen und die Freiheit der Ungläubigen. Es gibt keine Lösung außer dem Islam und Stabilität wird niemals ohne ihn zurückkehren. Bleibt also beim Islam“ (*Asia Times*, 23. März). Die USA sehen sich im Nahen Osten mit jenen konfrontiert, die glauben, dass der Islam nicht rein bleiben kann, wenn er sich mit Amerikas Version der Demokratie vermischt.

Wie wir in unserer Ausgabe vom November 2002 schrieben: „das Problem ist, dass diese Anstrengung, das Evangelium von der Demokratie zu verbreiten, auf

den verschiedenen Nationen auch die verschiedensten Formen hervorbringt, wollen wir dies aus der Perspektive der typischen, längstwährenden Demokratie der Welt betrachten: die der Vereinigten Staaten von Amerika.

Es gibt es in der Demokratie einiges an Positivem; drei umfangreiche Grundsätze fassen dies zusammen.

ERSTENS: Die Demokratie berücksichtigt und schützt die Interessen jener, die sich unter dieser Regierung befinden. Abraham Lincoln definierte es als Regierung „des Volkes, durch das Volk, für das Volk.“ Deswegen ist eine Demokratie wie die USA in großem Ausmaß um die Menschenrechte bemüht – faire Behandlung und Gleichheit aller Männer und Frauen im Lande. Gesetze werden erlassen, um die Rechte ALLER seiner Bürger zu schützen, die Minderheiten eingeschlossen.

Vergleichen Sie das mit dem kommunistischen Sozialismus, der in der Theorie zwar jeden Bürger auf die gleiche wirtschaftliche Basis stellt, in der Praxis aber die Unersättlichkeit der regierenden Elite füttert. Nehmen Sie zum Beispiel die demokratische Volksrepublik von Korea (Lassen Sie sich nicht durch den Namen irreführen), wo über 13 Millionen Nordkoreaner unterernährt sind, während Präsident Kim Jong-II niemals eine Mahlzeit gefehlt hat. Ist es da ein Wunder, dass Bürger kommunistischer Staaten, wie etwa Kuba, sich auf winzigen Flößen zusammendrängen, um an Amerikas Küsten zu segeln, dabei Haien, Unterkühlung und dem Ertrinken ins Auge blickend – oder lieber zu sterben?

ZWEITENS: Die Demokratie gebraucht ein System von Überprüfung und Ausgewogenheit – beschränkte Amtszeiten und verschiedene staatliche Bereiche – als ein Sicherheitsventil gegen Korruption.

Als Amerikas Ahnen die Verfassung entwarfen, bewerteten sie die menschliche Natur realistisch, wohl wissend, dass Menschen fehlerhaft und zu enormem Übel fähig waren. Sie erkannten, dass jene, die Macht ausüben, von anderen überprüft werden müssen, um zu verhindern, dass ein Mann oder eine Gruppe von Eliten absolute Kontrolle über das Land ausüben. Thomas Jefferson warnte in seinen Notizen über den Staat Virginia, dass Mitglieder einer gesetzgebenden Körperschaft sich bezüglich ihrer eigenen Integrität niemals Illusionen hingeben und annehmen sollten, ihre Macht niemals zu missbrauchen. „Die menschliche Natur ist auf beiden Seiten des Atlantiks die gleiche und wird gleichermaßen von denselben Ursachen beeinflusst.“

Wenn sich, so wie heute, die moralische Struktur der Bevölkerung aufzulösen beginnt, dann wird solch ein Verfall durch ein demokratisches System nur fortgesetzt.

ist – die Idee, dass viele in einer Regierung gleichzeitig vorhandene, unterschiedliche Ansichten helfen, einen Konsens zu schaffen, der am besten für das ganze Land ist. Dies ist das Prinzip welches die USA vorhaben, im Irak einzuführen: Setzen wir die Schiiten, die Sunniten und die Kurden zusammen in eine Drei-Mitglieder Präsidentschaft (einen Präsidenten, zwei Stellvertreter), so wird jede Vereinbarung den Angehörigen aller drei nützen. Aber dieser idealistische Schritt wird nicht von jedermann gutgeheißen, besonders nicht vom schiitischen Groß-Ayatollah Ali al-Sistani, der es als ein Rezept für „Teilung und Trennung“ bezeichnete (*Asia Times*, 25. März).

Der größte Trugschluss im westlichen Denken ist vielleicht der, dass Demokratie in nicht-westlichen Ländern pro-westliche

einer irr tümlichen Annahme beruht – dass nämlich alle Menschen wie Amerikaner denken und sich wie Amerikaner verhalten. *Sie tun es nicht!*“

Die Stärke der Demokratie Obwohl Amerikas historische Bemühungen, die Demokratie weltweit zu verbreiten, wie eine verlorene Sache scheinen mag, werden viele weiterhin behaupten, dass die Demokratie die beste Form der Regierung ist, die die Menschheit entworfen hat. Winston Churchill nannte es „die schlimmste Form der Regierung, außer all der anderen, die bisher ausprobiert worden sind.“

Sicherlich, die Demokratie hat sowohl gute wie auch schlechte Seiten. Lassen Sie uns dies kurz untersuchen. Zur besseren Erklärung und weil die Demokratie in

Durch die häufigen Wahlen trifft das von Amerikas Gründungsvätern eingesetzte System Vorkehrungen dagegen, dass ein wahnsinniger Diktator an die Spitze kommt.

Durch die Aufteilung von Macht werden Beamte für ihre Handlungen verantwortlich gehalten. Der Kongress kann den Präsidenten zügeln, wenn er seine Grenzen überschreitet, und sowohl der Präsident als auch der Kongress müssen übereinstimmen, wer im Bundesgerichtswesen den Vorsitz führt.

Innerhalb dieses Regierungssystems gibt es auch voneinander abweichende Gesichtspunkte, wie man die Aufgaben der Regierung durchführen kann – im Wesentlichen definiert in den zwei größeren politischen Parteien, Demokraten und Republikaner. In einer Demokratie ist die Existenz entgegengesetzter Standpunkte geduldet, um den Abgeordneten und regierenden leitenden Angestellten zu helfen, für ihre Wählerschaft das bestmögliche zu erreichen. Vergleichen Sie das mit der Situation im Irak nur zwei Jahre zuvor, wo damals jeder, der gegen die politischen Ideale des Autokraten war, gefoltert oder durch einen brutalen Tod zum Schweigen gebracht worden war.

All das dient zum Schutz davor, dass irgendjemand von den staatlichen Stellen des Landes zuviel an Macht gewinnt.

DRITTENS: Die Demokratie erlaubt seinen Bürgern ein großes Maß an Freiheit – im Gegensatz zu dem, sagen wir, was ein autokratisches Regime erlauben würde. Der Kunst wird erlaubt, in einer Gesellschaft zu gedeihen, die Rede- und Ausdrucksfreiheit erlaubt. Pressefreiheit bedeutet, dass die Regierung keine direkte Kontrolle über die Medien besitzt, wie es in Ländern wie China und Simbabwe der Fall ist. Dieses westliche Ideal ist eine weitere Taktik, jene in Machtpositionen daran zu hindern, zuviel Kontrolle zu gewinnen, und das auch den freien Austausch verschiedener Standpunkte über verschiedene Themen erlaubt. Diese Freiheiten bringen Genialität, Ideen, Erfindung und Industrie hervor. Sie fördern Kreativität, die Gunst der Stunde und, bei Entfaltung, Reichtum und Wohlstand.

Die Schwächen der Demokratie Diese Punkte sprechen im bemerkenswerten Maße für die Demokratie. Aber bedauerlicherweise können wir dieselben drei Punkte zur Hand nehmen und damit belegen, wie Demokratie als Regierungssystem fehlschlägt – wie sie Churchills Beschreibung als „die schlimmste Form“ erfüllt.



EINE STIMME ABGEBEN?

Ein irakischer Jugendlicher protestiert gegen Soldaten der Koalition – in Ausübung von „Ausdrucksfreiheit“, die unter Saddam Hussein nicht toleriert wurde. Die Demokratie garantiert keine prowestlichen Ideale.

ERSTENS: Eine Nation, die „für das Volk“ regiert und „durch das Volk“ betrieben wird, befindet sich in einer prekären Situation. Wenn die Bürger einen Führer wollen, der sein Augenmerk mehr auf die innere Unruhe als auf Bedrohungen von außen richtet, wird das Land solch einen Führer wählen – egal, was in Wirklichkeit die größere Gefahr bedeutet. Gleichfalls, wenn ein Führer eine Entscheidung trifft, die darauf basiert, was am besten für das Land ist, und dennoch im Gegensatz zum allgemeinen Konsens steht, kann die Öffentlichkeit entscheiden, ihn außer Amt zu stellen, ohne Rücksicht auf den Schaden, den dies verursachen kann.

Wenn der nationale Wille oder die Moral in Scherben liegt, werden Verwaltungen eingesetzt, die diesen Geist widerspiegeln. Wenn die moralische Struktur der Bevölkerung sich aufzulösen beginnt, wird solch ein Niedergang durch ein demokratisches System nur noch *verschlimmert*. Eine mit schädlicher Unterhaltung überschwemmte Gesellschaft wählt keine Führer, die ein Gesetz dagegen einbringen. Ein Volk, das nicht länger mehr um die Heiligkeit der Ehe besorgt ist, wählt Führer mit gleichgestimmten Programmen. Bürger, die um ihre eigenen finanziellen Schwierigkeiten besorgter sind als über den Terrorismus, wählen Politiker die versprechen, sich dieser Sorgen anzunehmen. „Das Volk“ kann oftmals engstirnig und egoistisch sein.

ZWEITENS: Dieselben Sicherheitsventile, die zum Schutz gegen menschliche Korruption eingesetzt sind, bauen eigentlich mehrere anhaftende Schwächen in das System ein.

Demokratie begrenzt die Wirksamkeit eines nationalen Führers im Umgang mit

anderen Nationen. Eine begrenzte Dauer der Amtszeit und Anzahl der Amtszeiten kann oftmals die Außenpolitik einer Nation umwandeln – seine Glaubwürdigkeit und seinen Einfluss in der globalen Arena schwächen. Die islamischen Radikalen, die Spanien am 11. März angriffen – nur 74 Stunden bevor die Bürger zu den Urnen gingen – wussten dies sehr wohl.

Aufgebaut auf dieses System von Zeitabläufen, Überprüfungen und Gleichgewichten – und einer Regierung „durch das Volk“ – sind die *freien Wahlen*. Aber diese Wirksamkeit gibt der Demokratie auch eine unvermeidliche Schwäche: Jene, die in verantwortlichen Positionen eingesetzt sind – als fehlbare, egoistische Menschen – ist oftmals die Wahl, Wiederwahl oder ein höheres Amt *für sich selbst* wichtiger als für die Wahrheit einzutreten, Gesetze zu verabschieden oder auf eine Art und Weise zu arbeiten, die wirklich am **BESTEN** für das Volk sind.

Als im Januar 1969 der revolutionäre europäische Politiker Franz Josef Strauss in Pasadena den Campus von Ambassador College besuchte, nur Tage, nachdem Richard Nixon sein Amt angetreten hatte, traf er sich mit Kanzler Herbert Armstrong. Herr Armstrong erinnerte sich an eine Frage, die ein Gast Herrn Strauss stellte: „Was denken Sie, ging in Herrn Nixons Gedanken vor, als er den Amtseid leistete?“ Strauss antwortete ohne Zögern: „Wie ist die Wiederwahl vier Jahre später möglich, natürlich.“

Zurzeit bestreiten führende Politiker teure und heftige Wahlkämpfe, gipfelnd in den Wahlen im November. Beide Seiten sind bemüht, Ungeschicktheiten der jeweils anderen Seite bei der Führung des Landes

aufzuzeigen; beide Seiten heben ihre eigenen Qualitäten und Stärken hervor; die amtierende Regierung, nun bereits dem November nahe, vermeidet Themen, die für ein Wahljahr zu sensitiv sind. Und warum? Alles, um das Amt zu ERHALTEN!

DRITTENS: Eine Schwäche in der Demokratie, geboren aus dieser Segnung von Freiheit, ist, dass unsere vielen Freiheiten zu unmoralischen Extremen und Dekadenz verwendet werden können. In der angloamerikanischen Demokratie führt die tolerante Einstellung des Pluralismus bis zu dem Punkt, wo die „Freiheit der Rede“ Obszönität, Pornographie, vulgäre Musik und gewalttätige Unterhaltung schützt, und wo die „Religionsfreiheit“ das vollständige Entfernen JEGLICHER Religion aus der öffentlichen Gesellschaft garantiert.

Dies macht die Demokratie potentiell zur zerbrechlichsten aller staatlichen Systeme. Weil sich die nationale Macht beim Volk befindet, ist die Nation als Ganzes nur so stark wie der einzelne Charakter seiner Bürger. Sogar Amerikas Gründer wussten, dass zur Funktionsfähigkeit dieses Systems jene, die regiert wurden, (d.h. jene unter letztendlicher Kontrolle)

Unsere Freiheit zu exportieren bedeutet, unsere gewalttätige Unterhaltung, unsere Pornographie, unsere vulgäre Musik zu exportieren, und in weiterer Folge den Zusammenbruch unserer Familien!

gottesfürchtige, aufrichtige Bürger sein mussten, oder das System sich schließlich selbst zerstören würde. In einer Ansprache an das Militär sagte John Adams: „unsere Verfassung wurde nur für ein moralisches und religiöses Volk gemacht. Sie ist völlig unzulänglich zum Regieren aller Anderen“ (11. Okt. 1798). George Washington sagte: „es ist unmöglich, die Welt ohne Gott und die Bibel richtig zu regieren“ (17. Sept. 1796).

Ausschlaggebend, diesen Punkt zu begreifen, ist das Verständnis, dass es einen Teufel gibt, der die ganze Welt verführt, und der der Mächtige ist, der in der Luft herrscht (Offenbarung 12,9; Epheser 2,2). Die Bibel, das Wort Gottes, zeigt uns, dass Satan konstant korrupte Gedanken, Impulse und Stimmungen an die Menschheit sendet. Alle Menschen sind dem unsichtbaren Einfluss von Satan dem Teufel unterworfen – und in einer Regierung „des Volkes für das Volk“ wird das System gefährdet, wenn diese Freiheiten uneingeschränkt bleiben.

Wir müssen uns fragen, wenn Präsident Bush „die Welt ändern“ will, *in welche Richtung er sie verändern will?* Wäre die Welt solch ein besserer Platz, wenn sie nach dem Bilde der Vereinigten Staaten von Amerika gestaltet wäre? Unsere Freiheit zu exportieren bedeutet, unsere gewalttätige Unterhaltung, unsere Pornographie, unsere vulgäre Musik zu exportieren, und in weiterer Folge den Zusammenbruch unserer Familien!

Die Demokratie ist trotz ihrer Stärken unfähig, der Welt den Frieden zu bringen, den sie so dringend benötigt. Und Amerika, das Vorbild dieser Ideologie und staatlichen Struktur, gibt ein entsetzliches Beispiel für eine Nation, die im Besitz all dessen ist – Demokratie, Freiheit, Reichtümer und die Macht, dies rund um die Welt zu verbreiten.

Ist es das, was die Iraker brauchen? Ganz offensichtlich litten sie unter Saddam Husseins autokratischem Regime. Aber ist die *Demokratie* wirklich die Antwort? Wird das die Probleme des Nahen Ostens lösen? Brauchen diese Nationen das Chaos, errichtet durch das, was gleichzusetzen ist mit *Pöbelregierung*? Brauchen sie die „Frei-

heiten“, die ihnen den Verstand zerstörende Unterhaltung und Dekadenz bringen?

Ist es das, was unsere Welt braucht?

Die Zukunft der Regierung Ist es wirklich fair, die Demokratie so hart zu beurteilen, wenn sie letztendlich – nach Meinung des Westens – weit besser ist als eine absolute Monarchie, Diktatur oder der kommunistische Sozialismus?

Es ist *mehr* als fair! Warum? Weil wir mit garantierter Gewissheit behaupten können, dass die Demokratie am Ende durch eine VIEL BESSERE REGIERUNG ersetzt werden wird!

Bevor diese Regierung aufgestellt ist, wird die Demokratie, wie uns einige erschreckende Bibelprophezeiungen zeigen, zu einem tragischen Ende kommen.

Jene, die von den Schwächen der Demokratie sprechen, nehmen oft ihre historisch kurzlebige Natur zur Kenntnis. Sogar Amerikas Vorfahren war dies bewusst.

Die Bibel prophezeit von dem schließlichen Niedergang der angloamerikani-

schen Nationen unserer modernen Welt (Fordern Sie Ihr Gratisexemplar von *Die USA und Großbritannien in der Prophezeiung* für mehr Information an). Dies wird das Ende der Demokratie in diesen Nationen bedeuten!

Bezüglich der Demokratie in Europa prophezeit die Bibel den Aufstieg einer europäischen Supermacht, genannt das „Tier“, beherrscht von EINEM diktatorischen politischen Führer und einem religiösen Führer (Herbert Armstrongs gratis erhältliche Broschüre *Wer oder was ist das prophetische Tier?* erklärt dies). Europäische Länder werden bald ihre Demokratien ablegen, um von diesen charismatischen Autokraten geführt zu werden.

Paradoxiere Weise wird all dies ein Zeichen dafür sein, dass GUTE NACHRICHTEN bloß um die Ecke sind – dass eine Regierung, viel besser als Demokratie oder Autokratie, die Zügel einer GLOBALEN HERRSCHAFT ergreifen wird!

Die Bibel prophezeit die Rückkehr von Jesus Christus, um die Macht dieses Tieres zu zerschmettern. Daniel 2,44 zeigt, GOTTES Regierung – Sein KÖNIGREICH – „wird alle diese Königreiche zermalmen und zerstören; aber dieses selbst wird ewig bleiben“.

Die Demokratie wird sich nur noch wenige Jahre der Herrlichkeit erfreuen, bevor sie für immer vom Planeten ausradiert werden wird! Und obwohl es für die Weltgeschichte kurzfristig eine dunkle Zeit kurz vor der Wiederkehr Christi bedeutet, signalisiert es die großartigsten Nachrichten, die wir jemals hören konnten! Dies sind die „guten Nachrichten“, das ist das *Evangelium* – die Botschaft, die Jesus Christus betreffend des buchstäblichen „Reiches Gottes“ predigte (Markus 1,14), das AUF ERDEN errichtet werden soll!

Es gibt eine bessere Form der Regierung! Und sie wird ALLE NATIONEN beherrschen!

Gottes Regierungssystem Werfen wir folglich einen kurzen Blick auf das System der Regierung Gottes und auf die Frage, WARUM es das beste System für die Führung der menschlichen Zivilisation ist. Wir prüfen es mit Hilfe derselben drei Punkte, die wir zur Prüfung des Guten und des Schlechten der Demokratie angewandt haben. Wir werden sehen, wie sich Gottes Regierungssystem der Stärken der Demokratie rühmt, ohne ihren Schwächen zu unterliegen.

ERSTENS: Gottes System berücksichtigt DIE BESTEN INTERESSEN JENER, DIE REGIERT WERDEN. Seine Regierung respektiert die

Fortsetzung auf Seite 28

DAS BÖSE



GETTY IMAGES

Abu Ghraib Skandal



REUTERS

Nick Berg wird enthauptet

bezwingen

Warum die vielen „Lösungen“ der Menschen nicht funktionierten. VON STEPHEN FLURRY

ZWEI TAGE NACH DEM FALL VON Bagdad im letzten Jahr veröffentlichte die *New York Times* einen kurzen, vom Senior-Nachrichtenmanager des CNN, Eason Jordan, verfassten Bericht. Herr Jordan hat Bagdad während Saddams Regierungszeit dreizehn Mal besucht, um die Diktatur zu beeinflussen, das Büro von CNN in Bagdad offen zu halten. Jede Reise war bedrückend für den Nachrichtenmanager aufgrund dessen, was er miterlebte – „furchtbare Dinge, die nicht berichtet werden konnten, weil dies das Leben von Irakern gefährdet hätte, insbesondere das unserer Angestellten in Bagdad“ (11. April 2003).

Er erzählte dann mehrere Geschichten, die CNN zurückhielt, während Saddam an der Macht war. Mitte der 1990er Jahre wurde ein Kameramann von Saddams Gefolgsleuten wegen der lächerlichen Beschuldigung, dass Herr Jordan ein CIA-Mitarbeiter wäre, entführt und gefoltert. In 1995 benachrichtigte Uday Hussein CNN, dass er zwei seiner Schwäger, die ins angrenzende Jordanien geflüchtet waren, ermorden wolle. Aus Sorge um das Leben des anwesenden Übersetzers wurde diese Bedrohung von CNN zurückgehalten. (Später überredete Uday die beiden Brüder, in den Irak zurückzukommen, wo er sie dann tötete.) Nachdem das Baathist Regime seinen Bruder getötet hatte, wurde ein

Iraker dazu gezwungen, Saddam in einem Brief zu der Tat zu gratulieren. Einem von Udays Helfern wurden die Vorderzähne mit einer Zange herausgerissen und es wurde ihm verboten, ein Gebiss zu tragen, um ihn ständig daran zu erinnern, wie sehr er Uday verärgert hatte.

Herr Jordan schrieb in seinem Artikel: „Ich fühlte mich elend mit all diesen Geschichten, die in mir aufgespeichert waren. Jetzt, wo Saddams Regime aufgelöst ist, vermute ich, werden wir noch viele, viele abscheuliche Geschichten von Irakern über die jahrzehntelangen Folterungen hören. Endlich können diese Geschichten frei erzählt werden.“

Während das richtig sein mag, die Medien haben diese Geschichten gewiss nicht so ausführlich dargestellt, wie andere abscheuliche Gräueltaten, wie die inzwischen infamen Gefangenemisshandlungen im Abu Ghraib Gefängnis. Der Generalstabsvorsitzende, General Richard Myers, bat Dan Rather, die Veröffentlichung der Geschichte zurückzuhalten, bis sich die Lage im Irak beruhigt hätte. Doch als Rather hörte, dass das *New Yorker Magazin* den Skandal aufdecken wollte, brachte er die Geschichte an die Öffentlichkeit.

Diese Versessenheit auf die Geschichte über den Gefangenemissbrauch hat zur Audeckung der Heuchelei der Presse geführt. In der Welt der Medien-Eliten ist es völlig

angebracht, die Gräueltaten eines Irren in einem weit entfernten Land zu übersehen, solange es ihr Büro in Bagdad offen hält. Jedoch ein Unterdrücken von Photos, die den Feinden der Amerikaner eine starke Waffe in die Hand geben würde und die U.S. Bürger einer größeren Gefahr auslieferten, ist in deren Auffassung moralisch unverantwortlich.

Zwei Wochen nach dem Rathers Bericht filmte eine Gruppe maskierter Terroristen, als Antwort auf den Abu Ghraib Skandal, die entsetzliche Ermordung von Nick Berg. Der Videofilm zeigt, wie einer der maskierten Terroristen, möglicherweise der Al Kaida Verbündete Abu Mousab al-Zarqawi, den schreienden Amerikaner bei den Haaren ergreift, bevor er beginnt, dessen Kopf mit einem langen Messer abzuschneiden. Während das Video über das Internet weit verbreitet wurde, unterließen es die amerikanischen Nachrichtenmedien, Filmmaterial von der eigentlichen Hinrichtung zu zeigen.

Keines der erwähnten Ereignisse ist vertretbar, ganz gleich, wie die Medien darüber berichteten (bzw. nicht berichteten). Aber *die Art und Weise*, wie die Medien solche Ereignisse behandeln, ist eine Geschichte für sich selbst. Es ist mehr als ein bloßes Aufdecken der Medien-Voreingenommenheit, es gewährt Einblick, wie der menschliche Verstand bestimmte dubiose Vorgänge rechtfertigt, während er andere verurteilt.

Frömmigkeit ist Gewinn In 1. Timotheus 6,3-5 schreibt der Apostel Paulus, dass nach menschlichem Denken die Frömmigkeit ein Mittel zum GEWINN sei. Aus diesem Grund können Nachrichtenorganisationen ein Zurückhalten der Berichte über Saddam Husseins Gräueltaten rechtfertigen. Ein Nachrichtenmanager könnte argumentieren, dass es ein harter Entschluss sei, aber so können wir unser Nachrichtenbüro offen halten. Vielleicht ist es das Richtige, was wir tun können. Andererseits ist das Veröffentlichliche einer Geschichte, die das Leben von Amerikanern in Gefahr bringt, ein harter Entschluss. Doch wenn die Geschichte der politischen Agenda des Nachrichtensprechers dienlich ist und die Einschaltquoten stimmen, dann ist es möglicherweise richtig, das zu tun.

Achten Sie darauf, wie die arabischen Nachrichtenbüros über den Abu Ghraib Skandal berichtet haben. Es gab praktisch keine Erwähnung der Tatsache, dass die Amerikaner für ihre Verbrechen verfolgt und bestraft wurden. Es wurde nichts von der berichtigten Geschichte des Abu Gh-

raib Gefängnisses vor der amerikanischen Eroberung erwähnt – wenn Saddams Männer Tausende vergewaltigt und gefoltert haben. In der Tat, wenn überhaupt *etwas* über diese grausame Geschichte berichtet wurde, dann nur, um die absurde Behauptung aufzustellen, dass die amerikanische Besatzung ebenso schlecht war wie die Regierung Saddams.

Einige Wochen bevor die Abu Ghraib Geschichte bekannt wurde, berichteten zuallererst arabische Medien-Netzwerke über vier amerikanische Bauarbeiter, deren verbrannte Körper vor einer Menge jubelnder Iraker in Fallujah verstümmelt wurden. Als sie diesen Vorfall ausstrahlten, gab es keinen anschließenden Aufschrei in der arabischen Welt – zumindest nicht so wie beim Bericht über Abu Ghraib. Das gleiche kann über die Reaktion der Araber gesagt werden, als al-Zaqawi im Fernsehen den Kopf des jungen Mannes abschnitt.

Warum sollte die Berichterstattung und Reaktion der Araber in diesen Fällen so unterschiedlich sein gegenüber ihren Berichten über den Abu Ghraib Skandal. Ist es nicht deshalb, weil in ihrem Sinn das Böse, das den vier amerikanischen Arbeitern und Nick Berg widerfahren ist, *mehr gerechtfertigt* war, als die Behandlung der irakischen Strafgefangenen? Würde die durchschnittliche islamische Meinung nicht die Gefangenenmisshandlung als *schlimmer* erachten, als die Ermordung von Amerikanern? Und würde der Durchschnittsamerikaner nicht die Enthauptung eines wehrlosen Amerikaners als *viel* schlimmer ansehen, als die Misshandlung eines Kriegsgefangenen? Warum ist das so?

Was haben sich die amerikanischen Soldaten im Abu Ghraib gedacht? Was ging ihnen dabei durch den Kopf, als sie diese Gräueltaten begingen. *Sie mögen gedacht haben, dass diese Gefangenen ihre Feinde sind – möglicherweise in Verbindung stehen mit einem weltweiten Terroristennetzwerk. Viele unserer Kameraden sind diese Woche getötet worden. Wir stehen unter großem Druck, diese Gefangenen für Verhöre „weich“ zu machen.* Mit dieser Denkweise würde es dem menschlichen Verstand möglich sein, anzunehmen, dass, wenn Misshandlungen und Demütigung Informationen aus ihnen herausbrächten, *dies möglicherweise das Richtige sei?* Andererseits waren es vielleicht sexuell Pervertierte in einem sadistischen Machtrausch.

Was immer der Beweggrund gewesen sein mag, Historiker haben gesagt, dass ihr Verhalten eigentlich nicht ungewöhnlich

ist. Joanna Bourke, die für den *Guardian* in London schreibt, beobachtete, dass „Folter und sexuelle Gewalt in Kriegszeiten allgemein vorkommen. Sowohl in der Vergangenheit als auch jetzt tendiert das Militärpersonal dazu, es einfach hinzunehmen, dass Gräueltaten, einschließlich sexueller Vergehen, vorkommen“ (7. Mai). Dann zitierte sie einen britischen Oberst, der während des ersten Weltkriegs zugab, „ich habe gesehen, wie meine eigenen Männer Gräueltaten begangen haben und kann annehmen, es wieder zu sehen. Man kann nicht das Tier im Menschen erwecken und es loslassen und dann erwarten, es im nächsten Augenblick wieder einsperren zu können“. Sie zitierte auch General Patton, der während des Zweiten Weltkrieges sagte, dass trotz seiner größten Bemühungen,

Die Bush Regierung nannte diese Bilder von Abu Ghraib „unamerikanisch“. In Wirklichkeit sind diese Bilder beschämend und gänzlich amerikanisch. Das Geschäft mit der Pornographie in Amerika ist größer als mit Profi-Fußball, Basketball und Baseball zusammen.

dies zu verhindern, „es zweifellos einige Vergewaltigungen geben wird“.

Was der *Guardian* begreiflicherweise von seinen anti-amerikanischen Seiten fernhielt, ist, dass es unter Hitler tausendmal schlimmer war. Wie hat das Naziregime seine Gefangenen behandelt? Wie haben sie ihre Strafgefangenen verhört? Nach dem Abu Ghraib Skandal haben laut dem Magazin, *der Spiegel*, Militäranwälte ihre Soldaten in Afghanistan angewiesen, *keine* Kriegsgefangenen zu machen, damit sie diese nicht den amerikanischen Verantwortlichkeiten ausliefern müssten. Denken Sie einen Augenblick darüber nach. Denken Sie an den Gewissenskonflikt, dem deutsche Befehlshaber ausgesetzt sein könnten, wenn sie plötzlich Osama Bin Laden vor sich haben würden. *Er ist ein Terrorist, aber die Amerikaner sind brutale Bestien. Was sollten wir tun?*

Bis in die graue Vergangenheit ist die Geschichte voll von Episoden von Brutalitäten und Folterungen in Kriegszeiten – oftmals in riesigem Ausmaß. Während des letzten Jahrhunderts haben wir die Menschheit in ihrer schlimmsten Form erlebt.

Kulturelle Verwahrlosung Während ich die Anhörungen über den Gefängnis-Misshandlungsskandal im Kongress verfolgte, war ich erstaunt darüber, wie gerecht die amerikanischen Politiker *erschiene*n und sich *anhörte*n. Alle von ihnen zeigten sich mehr oder weniger schockiert und empört über den sexuellen Missbrauch, der auf diesen Fotos vom Abu Ghraib Gefängnis zu

sehen war. Dabei strömen jede Woche viele tausende solcher Darstellungen wie diese vom Irak – nur noch viel schlimmer – aus Hollywood heraus.

Die Bush Regierung nannte diese unanständigen Bilder aus dem Abu Ghraib „unamerikanisch“. In Wirklichkeit *sind diese beschämend und vollkommen amerikanisch*. Das Geschäft mit Pornographie in Amerika ist größer als mit Profi-Fußball, Basketball und Baseball *zusammen!* Sollten wir nun schockiert sein, wenn wir entdecken, dass eine Militäreinheit im Irak einen Pornoring in ihrer Mitte betrieb – komplett mit Sexvideos von US Soldaten und simuliertem Sex mit irakischen Gefangenen? *Amerikanische Soldaten sind in einer Sexbesessenen Kultur aufgewachsen, wo die Pornographie zum*

Trend gehört. Woher glauben Sie hatten die Soldaten in Abu Ghraib die Idee, solche sadomasochistischen Szenen zu drehen?

Warum gibt es keine Anhörungen im Kongress über das Pornographieproblem Amerikas? Was ist mit dem Pornographieproblem innerhalb militärischer Kreise der U.S. Armee *überall auf der Welt?*

Wenn man unseren Politikern zuhört, könnte man meinen, Abu Ghraib passierte rein zufällig.

Moslemische Geistliche sehen die Sache anders. Sie sehen die Ereignisse in Abu Ghraib als ein weiteres Spiegelbild der verkommenen amerikanischen Kultur. Ihnen wurde übel, als sie die widerlichen Fotos ihrer Landsleute sahen, die da nackt zur Schau gestellt wurden und das alles unter der Leitung einer Frau. Ein Gefangener, der zu der Zeit gefoltert wurde, sagte, dass die Misshandlungen unter den Amerikanern schlimmer waren, als von Saddams Kumpanen gefoltert zu werden, bzw. sterben ist besser, als nackt zu sein und seine Männlichkeit zerstört zu haben. Er sagte es, um anzudeuten, dass zu Saddams Zeiten die Menschen nicht mittels Sex gedemütigt wurden.

Kurz nachdem der Krieg gegen den Terror begonnen hatte, flog Matt Labash vom *Weekly Standard* nach Guantanamo Bay, Kuba, um aus erster Hand über die Behandlung der Gefangenen zu berichten. Laut der Soldaten, die er befragte, entkleideten *sich Araber* und begingen sexuelle Handlungen, um die weiblichen Soldaten in Verlegenheit zu bringen. Sol-

daten sagten auch, dass die Gefangenen sie zur Aggressivität verleiteten und dass es im Beisein von internationalen Zeugen aussehen sollte, als ob man die Gefangenen brutal behandeln würde.

Nichts von dem soll das voyeuristische Benehmen von Soldaten in Abu Ghraib rechtfertigen, sondern vielmehr die Vorstellung widerlegen, dass islamische Männer irgendwie gegen sexuell abnormes Verhalten immun seien. Pornographie ist jetzt im Irak weit verbreitet – und das nicht nur aufgrund der neu gefundenen „Freiheiten“ unter der U.S. Besatzung. Hochrangige Beamte des Baathist Regimes waren bekannt für ihre Sucht nach Pornographie und ihre sexuellen Übergriffe und Entwürdigungen gegenüber Frauen. Islamischen Terroristen, die gewillt sind im Namen Gottes Menschen zu töten und zu verstümmeln, mangelt es auch an sexueller Moral. Ramzi Yusuf, der den Bombenanschlag auf das World Trade Center in 1993 geleitet hat, bereiste die Welt und besuchte bei jedem Aufenthalt Partys und war bekannt für seine Weibergeschichten. Viele der am 11. September involvierten Terroristen besuchten häufig Strip-Clubs in Florida und feierten Partys am Las Vegas Strip während der Wochen bevor sie Amerika attackierten.

Sie benahmen sich wie „Ungläubige“, die sie verabscheuen und ermorden dann im Namen Gottes westliche Bürger. Nachdem diese fünf Terroristen Nick Bergs Kopf abgesägt hatten, riefen sie „Gott ist groß!“ Ihrer Ansicht nach war das, was sie taten, richtig und gut – zumindest fühlten sie sich gerechtfertigt.

Präsident Bush denkt, die Terroristen könnten von Amerika in einen Frontalangriff besiegt werden. Weiters glaubt er, dass sich die Beziehungen zwischen den USA und den Arabern verbessern würden, sobald Amerika im Nahen Osten eine florierende Demokratie gegründet hat. Er hat eine feste Vorstellung über das Böse in dieser Welt. Er glaubt, dass die Amerikaner ein gutes Volk sind, die das Gute in der Welt verbreiten müssen.

Liberalen Köpfe sehen die Lage überhaupt nicht so. Sie glauben, Herrn Bushs Ideen sind gefährlich. Amerika ist im Irak festgefahren und ist vom realen Krieg gegen den Terror abgelenkt. Der Präsident hat die USA vom Rest der Welt entfremdet. Ihrer Meinung nach braucht die USA einen Mann wie John Kerry, um den Schaden wieder gutzumachen, den die Bush Regierung verursacht hat.

Während die Bevölkerung in Europa und im Nahen Osten den Terrorismus

generell nicht entschuldigen mag, so betrachten sie die Amerikaner als arrogant und heuchlerisch.

Und so könnte es immer weiter gehen. Nationen, Regierungen, Religionen, politische Parteien – selbst Familienmitglieder und Mitarbeiter – können nicht im Geringsten übereinstimmen. Das ist so, weil die Welt VON GOTT ABGESCHNITTEN IST.

Ansteckende Krankheiten Als Gott den ersten Menschen in den Garten von Eden setzte, bot Er Adam die Möglichkeit, vom Baum des Lebens, der den Heiligen Geist symbolisiert, zu essen (Römer 8,10). Doch Adam, der seiner Frau folgte, aß stattdessen vom Baum der Erkenntnis des Guten und Bösen, der die menschliche Natur ohne Gott darstellte, aber unter Satans Einfluss ist.

Satan überzeugte Adam und Eva, Gott aus dem Spiel zu lassen und *selbst* richtig und falsch, sowie gut und böse zu entscheiden. Als sie diese katastrophale Wahl trafen, „trieb Gott den Menschen hinaus“ aus dem Garten und versperrte den Wiedereintritt (1. Mose 3,22-24). Gott trennte den Menschen vom Baum des Lebens und überließ ihn seinem eigenen Willen, jedoch unter dem starkem Einfluss und der Macht Satans (Epheser 2,2).

Dies ist der Grund, warum die Werke dieser Welt solch üble und verachtungswerte Früchte gebracht haben; der Grund, warum die *HÄLFTE* der Erdbevölkerung analphabetisch und ungebildet ist. Wie sehr kümmern sie sich um Photos, die sexuellen Missbrauch darstellen? Viele von ihnen sind mehr besorgt um Zugang zu frischem Wasser – etwas, das 1,2 *Milliarden* Menschen NICHT HABEN.

Vierzig Prozent der Erdeinwohner verwenden immer noch Holz und Holzkohle als ihre wichtigste Energiequelle. Wie besorgt sind sie bezüglich der steigenden Preise von Öl und Erdgas?

In 1960 besaßen die reichsten 20 Prozent der Weltbevölkerung dreißigmal mehr, als die ärmsten 20 Prozent. Heute besitzen die Reichen achtzigmal mehr. Noch nie in der Geschichte war der Unterschied zwischen reich und arm so groß – und er *wird immer größer*. Einer von *fünf* Erdbewohnern lebt von weniger als einem Dollar am Tag.

Zurzeit befindet sich ein Drittel der Weltbevölkerung im Kriegszustand. Was wird es brauchen, um dieses Problem zu lösen? Osama Bin Laden finden? Den „großen Satan“ bezwingen?

Zumindest 150 nationale Regierungen auf dieser Erde tolerieren Folterungen

als Strafmaßnahme. Werden sieben Schuldsprüche im Abu Ghraib Skandal dabei helfen, das Brauchtum der genitalen Verstümmelung abzuschaffen – etwas, das etwa 2 *Millionen Mädchen* jährlich aufgezungen wird?

Betrachtet man die Welt in ihrem richtigen Zusammenhang, dann ist es kein Wunder, wenn Gott zu der Beurteilung kommt, dass ALLE vom Weg abgewichen sind – ALLE VON UNS, *allesamt*, sind verdorben, da ist KEINER, der Gutes tut, AUCH NICHT EINER! (Psalm 14,3). In 1. Könige 8,38, nennt Gott das Herz oder den Sinn des Menschen, eine PLAGÉ! Gott sagt, der Sinn des Menschen, ob konservativ oder liberal, Araber oder Amerikaner, Bewohner der westlichen oder Dritten Welt – ist eine grausige, von Krankheit heimgesuchte Plage, die sich genauso schnell verbreitet, wie die menschliche Population zunimmt. Die Weltbevölkerung wächst jährlich um 75 Millionen.

Jeder neue Bewohner auf Erden kommt dank Satans mächtigem Einfluss und der Tatsache, dass Gott den Menschen vom Baum des Lebens abgeschnitten hat, ausgestattet mit dem gleichen, von Krankheit verseuchtem Verstand!

Nichts, was der Mensch unternimmt oder beabsichtigt wird diese ansteckende Krankheit von ihrer Verbreitung befreien. Das soll nicht heißen, es gäbe nicht viele Ideen zu diesem Thema. Die Liberalen haben ihre Antwort zu den Problemen dieser Welt; so auch die Konservativen, Christen, Moslems, Atheisten, Sozialisten, Kommunisten, Schwarze, Weiße, Braune – sie alle haben ihre „Lösungen“, aber KEINE funktioniert. Die Probleme bleiben – die Lage der Welt wird schlimmer.

Menschliche Werte sind nicht die Antwort Heißt das nun, dass aufgrund der Tatsache, dass die Menschheit von Gott abgeschnitten ist, es nicht Gutes in dieser Welt gibt? Ja und nein. Jesus Christus sagt, dass nur Gott gut ist (Matthäus 19,17). Paulus schrieb in Galater 1,4, dass die Welt böse ist. Es gibt nichts, was wert ist, gerettet zu werden, deshalb lässt Gott die Große Trübsal über die GANZE Erde kommen (Lukas 21,35). Gott wird notwendigerweise noch mal von vorne anfangen und eine neue Gesellschaft aufbauen müssen, die von Jesus Christus regiert wird.

Aber es gibt etwas Gutes an dem Baum der Erkenntnis des Guten und Bösen. Nicht *alle* Araber sind islamische Terroristen. Nicht *jeder* Amerikaner ist süchtig nach Pornographie. Nicht *jeder* amerikanische

Fortsetzung auf Seite 15

Das „Geheimnis“ ist gelüftet. Kernwaffensperrverträge sind ein Schwindel. Nukleare Ausrüstung ist nur eine weitere Handelsware auf dem internationalen Schwarzmarkt. Wo soll das hinführen?

Am Rande des UNVORSTELLBAREN

von Ron Fraser



WARUM NUR BEFINDET SICH DIE Welt in solch einem Aufruhr? Warum nähern wir uns dem sicheren Ende der Welt? Die Welt versteht es nicht.

Die Führer der Welt verstehen es nicht. Sie sind verblüfft. Sie wissen sehr wohl, dass die Welt vor einem nuklearen Krieg schwebt, der alles menschliche Leben auf der Erde vernichten könnte. Und sie wissen nicht, wie sie die nukleare Aufrüstung aufhalten, oder solch ein UNVORSTELLBARES Ende für alles menschliche Leben verhindern können“.

Diese dramatische Aussage machte vor 20 Jahren Herbert W. Armstrong, der Gründer und Herausgeber der stark gelesenen Zeitschrift *Klar und Wahr*, in einem Brief an jene, die sein weltweites Werk unterstützten (15. Juni 1984). Es reflektierte das Wesentliche der Botschaft, die er von Anbeginn dieser Zeitschrift in 1934, bis hin zu seinem Tode am 16. Januar 1986, während seines reichhaltigen und erfüllten Lebens im Dienste an der globalen Gemeinschaft predigte und veröffentlich-

te. Herr Armstrong war der Mentor für diejenigen, die jetzt diese Zeitschrift, die *Philadelphia Posaune*, produzieren.

Seit Anfang dieses Jahres ging uns die Realität dieser klingenden Worte von Herrn Armstrong nicht mehr aus dem Kopf, als das weltweite Netzwerk von massiver Bestechung und Korruption, das den illegalen Handel von nuklearer Technologie umgab, aufgedeckt wurde.

Im Februar offenbarte ein pakistani-scher Wissenschaftler für Atomwaffen, Dr.

Abdul Qadeer Khan, seine Beteiligung am Großhandel von Material und Technologie für Atomwaffen an andere Nationen, einschließlich von mindestens zwei von denen, die von Präsident George W. Bush nach dem 11. September als umfassender Bestandteil der Terroristen fördernden „Achse des Bösen“ identifiziert wurden. Was einst „geheim“ war, ist jetzt öffentliches Wissen. Doch was jetzt öffentlich ist, haben die aufeinander folgenden U.S. Regierungen schon lange gewusst. Warum haben sie es verabsäumt, dies ans Licht zu bringen – und warum ging Pakistan in dieser Angelegenheit schließlich an die Öffentlichkeit? Erstaunlicherweise sind diese Fragen nur in spärlichem Umfang in der Weltpresse und den Medien aufgenommen worden. Jedoch sind es Fragen, die anscheinend nicht weggehen, bis wir aus unserer kollektiven straußenähnlichen Tendenz, die Köpfe in den Sand der Selbsttäuschung zu stecken, aufgerüttelt werden. Allem Anschein nach werden die meisten ihre Ablehnung der Realität fortsetzen, bis die entsetzlichen Ergebnisse der nuklearen Verbreitung buchstäblich in unsere Gesichter explodieren!

Die Aufdeckung Wie ist diese Geschichte des globalen Schwarzmarktes in nuklearer Technologie ans Licht gekommen? Das ist eine interessante Geschichte (siehe Seite 12). Es ist eine, die ein für allemal beweisen sollte, was die U.S. lange vermutet hatte: Khans Rolle war alles andere als nur eine führende Rolle in einem weltweiten Netzwerk des nuklearen Waffenschmuggels.

Was die Welt befürchtete, hat sich jetzt als Realität bewiesen. Die nukleare Katze ist rege und wirklich aus dem Sack und in der Tat ein sehr böses Tier. Sie hat sich tief in das Fleisch der Schurkennationen gekrallt, vor deren unvorhersehbaren Taten die verantwortungsvolleren Weltmächte jeden Grund haben sich zu fürchten. Es gibt Hinweise, dass der globale Terrorismus ein wesentlicher Teil für die Verbreitung von Atomwaffen ist. Die Nichtverbreitung von Atomwaffen hat sich als ein Schwindel erwiesen.

Die große Schande ist, dass die führenden Demokratien des Westens, einschließlich Großbritannien und Amerika, Mittäter in all diesem gewesen sind.

Pakistan ist eine Schlüsselverbindung im ganzen Untergrundsystem, das nukleare Technologie um den ganzen Globus verbreitet hat. Es ist aufgedeckt worden, dass sich Pakistan im Laufe der Zeit entwickelt hat, nicht nur ein Besitzer von Atomwaffen zu sein, sondern ein sichtlicher Verteiler dieser Technologie zu einigen

Zeitleiste der nuklearen Manipulation

- Juni 1953** U.S. Präsident Dwight Eisenhower lädt Pakistan unter dem damaligen Premierminister Muhammad Ali Bogra ein, dem Programm „Atome für den Frieden“ beizutreten.
- 1955** Die U.S. gewähren Pakistan eine \$350.000 Beihilfe als Unterstützung für seinen ersten Atomreaktor.
- 1962** Die U.S. liefern Pakistan einen 5-Megawatt Leichtwasser-Forschungsreaktor.
- 1971** Die kanadische General Electric Co. vollendet die Errichtung eines 137-Megawatt Leistungsreaktors für das Karachi Kernkraftwerk.
British Nuclear Fuels Ltd. vervollständigt Pläne für den Plutonium-Trennungsprozess in Pakistan.
Französisch/Belgisches Konsortium entwirft Versuchs-Wiedergewinnungsanlage für Pakistan.
- Jan. 1972** Der pakistanische Premierminister Zulfikar Ali Bhutto verkündet während eines geheimen Treffens Pakistans Absicht für die Entwicklung einer Atombombe an hochrangige Militärs.
- Jan. 1975** Das U.S. Außenministerium legt Dokument über Pakistans Ausbreitung von Kernwaffen vor.
- 1976** Die Niederlande verkaufen Bauteile für Zentrifuge an Pakistan. Schweizer and deutsche Firmen beteiligen sich an der Versorgungslinie von diversen Bauteilen und Untersystemen für Pakistans Atomprogramm.
- 1977** Emerson Electric von England verkauft Bauteile für Zentrifuge an Pakistan.
- June 1983** Das Außenministerium informiert U.S. President Ronald Reagan über Pakistans Fortschritt mit Kernwaffen.
- 1980-89** Das ehemalige West-Deutschland wird ein Hauptlieferant von nuklearen Bauteilen an Pakistan über ein Netzwerk von Scheinfirmen.
- 1990** U.S. Nachrichtendienste legen Beweismaterial vor, dass die U.S. Regierung U.S. Firmen Erlaubnis erteilte, Pakistan mit Atombezogenen Bauteilen zu versorgen.
- 1994** Pakistan ist in Austausch von Kerntechnologie mit Nordkorea involviert.
- 1999** Pakistans General Pervez Musharraf übernimmt die Macht in einem Militärputsch.
- 2000** Pakistans National Command Authority stellt ihr Kernwaffen-Management unter die Kontrolle von General Musharraf.
- April 2003** U.S. verhängt kommerzielle Einschränkungen über Kahn Research Laboratories (KRL) in Pakistan, mit der Erklärung, dass KRL die Verlegung von Atomwaffenfähigen Raketen von Nordkorea nach Pakistan arrangierte.
- Aug. 2003** L.A. Times behauptet, dass Abdul Qadeer Khan, der Chef von KRL, Iran direkt in seinem Atomprogramm unterstützte. Pakistans Außenministerium dementiert heftig.
- Oct. 2003** U.S. Geheimagenten beschlagnahmten eine Schiffsladung mit Atomwaffen von Pakistan auf dem Weg nach Libyen.
- Nov. 2003** Die Internationale Atomenergiebehörde (IAEA) startet Ermittlungen in die Verbindungen zwischen Iran und Pakistan.
- Dec. 2003** Die U.S. Regierung beginnt damit, Druck auf die Länder im nahen Osten auszuüben, die in der nuklearen Ausbreitung involviert sind. Libyen kapituliert. Iran kooperiert im Verborgenen.
- Jan. 2004** U.S. Druck auf Musharraf nimmt zu. Das Wissen von Abdul Khans nuklearem Handel gebrauchend, suchen die U.S. Kooperation bei der Jagt nach dem Al Kaida Führer, Osama bin Laden, der sich vermutlich im pakistanischen Grenzland verkrochen hat.
Musharraf entlässt Abdul Khan, der demnach zum Abtrünnigen für Pakistans nukleare Verbreitung wird und sich an die Öffentlichkeit wendet um seine Fehler zu bekennen. Er nennt Iran, Libyen und Nordkorea als Empfänger seiner nuklearen Großzügigkeit.
- Feb. 2004** 5. Februar, Musharraf entlastet Kahn in aller Öffentlichkeit—am selben Tag, an dem der Leiter der IAEA erklärt, dass Kahn bloß die Spitze des Eisberges in einem übergreifenden Skandal von nuklearer Ausbreitung ist. Als besonders besorgniserregend werden Malaysien und China, sowie auch der russische Schwarzmarkt angeführt.

der extremsten antiwestlichen Regime. Dies ist eine klassische Geschichte der internationalen Intrige und List.

Anfangs 1998 wurde einige Propaganda gemacht über die Möglichkeit, dass China die Sachkenntnisse an Pakistan lieferte, um eine M-11 Kurzstreckenrakete zu bauen. Zu dieser Zeit war der Name, der als Leiter dieses Projekts genannt wurde, Abdul Qadeer Kahn. Im Oktober 1999 führte Pakistans Stabchef der Armee und Vorsitzender des Komitees der gesamten Stabschefs, General Pervez Musharraf, einen erfolgreichen Coup gegen den damaligen pakistanischen Premierminister Nawaz Sharif. Etwas mehr als ein Jahr später im November 2000 beschloss Pakistans Nationales Oberkommando, die Leitung seines ganzen Atomwaffenprogramms unter General Musharrafs persönlichem Kommando zu vereinigen.

Im April 2003 handelte die U.S. aufgrund des feststehenden Beweises von Pakistans Beteiligung im nuklearen Austausch mit Nordkorea und konfrontierte Musharraf in dieser Angelegenheit. Im Februar dieses Jahres übte die Bush Regierung genügend Druck auf Musharrafs Regime aus, um ein öffentliches Geständnis von Dr. Khan, dem pakistanischen Helden der Atomtechnologie, über seine Beteiligung am Schwarzmarkt der nuklearen Technologie herauszupressen. Dann kam die ganze traurige Geschichte heraus.

Doch kaum hatte Khan seine Sünden öffentlich gestanden, als Musharraf ihm aus der Not half, indem er ihm innerhalb von Tagen eine Begnadigung gewährte! Und Khans Vermächtnis? Eine noch festzustellende Verbreitung von nuklearem Wissen, das Verbindungen in einer Kette einschließt, die Pakistan, China, Russland, Nordkorea, Malaysia, Libyen und den Iran verbindet, um nur ein paar von den bekannten Schwarzmarkthändlern zu erwähnen, die historisch alles andere als Zuneigung für die Englisch sprechenden Völker in der Welt zeigen.

„Das Ausmaß des Ringes bleibt unbekannt. ... Inspektoren von der in Wien ansässigen internationalen Atomenergiekommission und der Geheimdienst und Gesetzausführende Autoritäten auf drei Kontinenten versuchen das, was sie als das schlimmste Netzwerk von nuklearer Verbreitung in der Geschichte betrachten, zu rekonstruieren und aufzulösen“ (*Miami Herald* 7. März). CIA Direktor George Tenet sagte, dies hat die Zeit „um Jahre“ verkürzt, die einige Länder brauchten, um nukleare Waffen zu entwickeln (United Press International, 3. März).

Trotz U.S. Sanktionen gelang es Pakistan nicht nur seine eigenen nuklearen Fähigkeiten zu entwickeln, sondern auch rund um die Welt einen Großhandel mit seinen Fachkenntnissen zu betreiben. Douglas Frantz und Josh Meyer, die aus Wien berichten, enthüllten, dass die nukleare Schmuggeloperation so dreist war, dass das staatliche Waffenlabor, das Khan leitete, seine eigene Hochglanz-Verkaufsbroschüre mit einer vollständigen Liste der nuklearen Produktionsausrüstung produzierte – zusammen mit Khans „Konsultations- und Beratungsdienst“ (*Miami Herald*, op.cit.).

Eine Neu Delhi Zeitung erklärte, dass, fern von einer schlagfertigen Vergebung von einem offensichtlich mitschuldigen pakistanischen Präsidenten, Khan die Höchststrafe bekommen sollte, wenn es eine Strafe für ein Verbrechen gibt, das vorbestimmt ist, um als ein Verbrechen gegen die Menschheit kategorisiert zu werden“ (*Pioneer*, Indien 4. Februar).

Aber ist es wirklich Khan, der für dieses entsetzliche Verbrechen haften sollte? Oder ist es eher die *Regierung* des Landes Pakistan, die als „eine Angelegenheit der Staatspolitik, über einen Zeitraum von Jahren, nukleare Geheimnisse an andere Länder verkauft hat?“ (Stratfor, 6. Februar.)

Eine Perspektive bekommen Der reine Mangel an ausgeglichener Perspektive in internationalen Beziehungen kann so gesehen werden, indem man die entwickelte Lage von U.S. Militäreinheiten und deren Beteiligung in angeblichen Verbrechen gegen irakische Gefangene, mit der massiven potentiellen Bedrohung für die Menschheit, die durch Pakistans Verbreitungspolitik entfesselt wird, vergleicht.

Aber die wirkliche Sorge hier ist nicht, dass Schurkennationen nukleare Technologie besitzen. Es ist die kollektive Angst rund um die Welt, dass über die Pakistanverbindung oder andere Beziehungen in der Untergrundkette, *terroristische Organisationen* vielleicht schon das notwendige Material bekommen haben könnten, um transportable nukleare Waffen herzustellen.

In einem Expose über Pakistans Straffälligkeit innerhalb dieses Netzwerkes der nuklearen Verbreitung, zitierte der recherchierende Reporter Seymour M. Hersh, Robert Gallucci, ehemaliger Waffeninspekteur der Vereinten Nationen und jetzt Dekan der Georgetown Universitäts-Schule für ausländische Dienste, hinsichtlich dieser Sorge. „So schlimm wie es mit dem



ALLE BELLEN ...
Im September 2003 ermahnt Mohammad El-Baradei den Iran zu mehr Offenheit gegenüber der IAEA.

Iran, Nordkorea und Libyen ist, dass sie Material für nukleare Waffen besitzen, so ist das Schlimmste daran, dass sie es an eine nicht-staatliche Gruppe veräußern könnten“ (*New Yorker* 8. März).

Dies ist keine blinde Angst. Dies ist echt. *Sehr echt!*

Mohammad El-Baradei, der Generaldirektor der IAEA, sprach über den Albtraum dieser nuklearen Verbreitung, die den Betrieb einer Anreicherungsanlage an einem Ort wie Nordafghanistan ermöglicht. „Wer weiß?“ sagte er. „Es ist für einen Nichtstaat nicht schwierig sich zu verstecken, besonders

Wie völlig ineffektiv sind die verschiedenen Institutionen, die diese Welt geschaffen hat, um Frieden und ein geordnetes System internationaler Beziehungen aufrecht zu erhalten.

dann, wenn es einen Staat gibt, mit dem es eine geheime Absprache gibt“ (ibid.).

Wie der pakistanische Journalist Imtaz Alam angab: „Ein nukleares Programm, das für die Selbstverteidigung und für eine begrenzte Abschreckung vorgesehen war, fiel zum Teil in die Hände von höchst skrupellosen Geschäftemachern, die... wesentlich zu dieser gedeihenden Unterwelt der nuklearen Verbreitung beigetragen haben“ (*News*, 9. Februar).

Doch, als die Geschichte Anfang dieses Jahres veröffentlicht wurde, hat die Weltpresse das riesige, negative Potential

größtenteils weiterhin ignoriert. Die linksgerichteten, utopischen Medienhändler sind mehr damit beschäftigt, eine U.S. Regierung zu zerstören, die daran arbeitet, künftig den nuklearen Terrorismus in Schach zu halten, als diejenigen zu hetzen, aufzudecken und niederzuzwingen, die bis zum heutigen Tag fortfahren, von diesem bösen Handel zu profitieren.

Zahnloser Tiger Und was ist mit der Institution, die eingerichtet wurde, um dieses Ziel zu erreichen, die IAEA?

Hans J. Morgenthau schrieb: „Die Nachlässigkeit mit der die Öffentlichkeit internationale behördliche Agenturen behandelt, ist bloß die übertriebene Reaktion der Nebenrolle, die diese Agenturen für die Lösung der wichtigen internationalen Angelegenheiten spielen“ (*Politics Among Nations*).

Solch eine Organisation ist die IAEA, deren festgesetzter Zweck es ist, die nukleare Verbreitung zu überwachen. Praktisch ist es ein todgeweihter, zahnloser Tiger. Sehen Sie doch ihre Inspektionen von Irans nuklearen Einrichtungen und das Resultat davon.

Das U.S. Außenministerium hatte lange einen Verdacht über Irans Atomprogramm gehegt. In der Tat, seit den 1980er Jahren hatten die Experten des Geheimdienstes gewusst, dass der Iran angesichts der lügnerischen Dementis seiner religiösen Führer, an den Entwicklungen von nuklearen Einrichtungen mit offensiven Fähigkeiten beteiligt waren.

Vor fast zwei Jahren ging eine ehemalige iranische Widerstandsgruppe an die Öffentlichkeit und verkündete in Washington, dass der Iran in der Tat am geheimen Bau von nuklearen Waffeneinrichtungen an Orten in der Wüste südlich von Teheran beteiligt war. Die IAEA ließ sich Zeit und organisierte die Inspektionen sieben Monate nach dieser Ankündigung. Sie behauptete, dass sie nichts von Bedeutung fanden. Jedoch in nachfolgenden Inspektionen „entdeckten“ die Repräsentanten der IAEA strafmildernde Beweise von der offensiven nuklearen Waffenentwicklung, dass eine geheime Absprache zwischen dem Iran und Pakistan einschließt. Die lügnerischen Mullahs gestanden. Der Iran gab zu, dass seine Beteiligung am nuklearen Programm bis 1980 zurückgeht.

Wie total ineffektiv sind die verschiedenen Institutionen, die diese Welt geschaffen hat, um Frieden und ein geordnetes System der internationalen Beziehungen aufrecht zu halten. Als angesehenen britischer Historiker und Journalist bemerkt

Paul Johnson: „Die Weltordnung liegt in Trümmern und braucht eine Erneuerung. Die Wirksamkeit der UN ist vorbei, weil die meisten Menschen das Vertrauen in sie verloren haben. Ihre Leistungen in den laufenden Projekten ist eine entsetzliche Geschichte von Wirrwarr, Inkompetenz und Korruption“ (*Spectator*, 19. April 2003).

Ja, die internationalen Institutionen haben versagt, und wen gibt es sonst, der die Welt gegen solche Bedrohungen, wie sie Pakistan geschaffen hat, überwacht? Wie wär's mit China? Japan? Dem islamischen Indonesien? Indien? Was ist mit Russland? Oder wie wär's mit dem Gebilde, von dem

und ihre Macht gebrauchen, um einen globalen Krieg gegen den Terrorismus zu führen, sind wirklich das Naheliegendste zu einem Polizisten, das die Welt gegenwärtig hat. Doch wie wir gesehen haben, haben sogar sie im Umgang mit einer Bedrohung wie Pakistan, ihre Position aufs Spiel gesetzt.

Außerdem befindet sich diese „letzte und beste Hoffnung der Menschheit“ in Schwierigkeiten. Wenn sie endlich einen Führer hat, der bemüht ist, die Arbeit zu beenden, die die Russen in Afghanistan begonnen haben, der versucht, die Arbeit zu erledigen, die vorhergehende US-Präsidentschaften unvollendet im Irak zurückgelassen

Ja – auf *menschlicher Ebene* gibt es niemand anderen, der führt!

„Eine einzige Supermacht, die auch eine aktive Demokratie ist – eine wirklich leidenschaftliche Demokratie – ist ein weit sicherer und viel verantwortlicherer Schritt zur Weltordnung als ein korruptes Chaos, wie die UN oder eine habgierige und blinde Bürokratie, wie die EU“ (*ibid.*).

Gut gesagt! Aber, wie der Messias einmal sagte, ein Haus, das entzweit ist, wird fallen, und Amerika ist eine *entzweite* Nation.

Als Abraham Lincoln gefragt wurde, welche Seite Gott während des Bürgerkrieges in Amerika unterstütze, antwortete er: „... Ich weiß, dass der Herrgott immer auf der Seite des Rechts ist. Aber es ist meine ständige Sorge und mein Gebet, dass ich und diese Nation auf der Seite des Herrn sein mögen.“

Die U.S. hat gegenwärtig einen Präsidenten, der sich nicht scheut der Welt zu sagen, dass er zu Gott um Führung betet, und die Welt verspottet ihn als einen polternden, realitätsfernen Cowboy! Das ist, wie die Welt ihre letzte und beste Hoffnung behandelt!“

Angesichts gegenwärtiger Trends – der zunehmende Sturm von Hass für Präsident Bush und die Institution der Präsidentschaft innerhalb der U.S. und für die angloamerikanischen Völker als solche – müsste ein Realist zur Schlussfolgerung kommen, dass das Versäumnis der Nationen, die Führung der einzigen globalen Macht, die bereit ist, einen Anschein von Führung zu zeigen, zu akzeptieren, der Welt absolut keine Hoffnung für ein Überleben lässt!

Johnson trifft den Nagel auf den Kopf. Es gibt nur **EINE EINZIGE HOFFNUNG** für diese Welt. Aber es ist nicht Amerika!

„Wir wollen alle eine bessere Welt. Aber der Mensch ist eine radikal fehlerhafte Kreatur, und die Geschichte zeigt, dass er es nicht alleine schaffen kann. *Er braucht Hilfe von einer metaphysischen Quelle.* Die ... Geschichte von Gott, der Seinen eigenen Sohn sandte, um die Menschheit zu erlösen, ist heute besonders relevant“ (*ibid.*; Betonung hinzugefügt).

Was uns zu Herbert Armstrongs sehr realer und sehr zeitgemäßer Warnung zurückbringt.

Menschliches Überleben Die Weltpresse konzentriert sich auf den Irak und ver-teufelt den Führer der einzigen Nation, die Führung in dieser traurigen Situation zeigt, während sie der größten Geschichte überhaupt den Rücken zukehrt – *der Frage des menschlichen Überlebens!*

Wenn 6000 Jahre dokumentierter

Wenn 6.000 Jahre dokumentierter Geschichte irgend ein Maßstab für die Versuche des Menschen sind, dieser Welt Frieden zu bringen, was derzeit mit der Frage des menschlichen Überlebens auf diesem Planeten endet und über unseren Köpfen schwebt, dann sind wir sicherlich gezwungen, nach den Worten von Paul Johnson zu schließen, dass die Menschheit „die Hilfe von einer metaphysischen Quelle braucht“.

der Papst versichert, es sei der eigentliche Nährboden der westlichen Zivilisation, die neulich wiedererweckte Vereinigung des Vereinten Europas in der Form der Europäischen Union?

Paul Johnsons einzigartige historische Perspektive, obwohl ergötzlich, politisch inkorrekt, sagt alles: „Die Franzosen und ihre zwei finsternen und grimmigen Mit-verschwörer, Deutschland und Russland, hoffen, die UN als Deckung zu gebrauchen, hinter der sie auf Kosten des misshandelten und verwirrten irakischen Volkes ihren nationalen Interessen nachgehen können. Sie sind die Geier, die Schakale und Plünderer, die anrücken, nachdem die Soldaten ihre Arbeit getan haben“ (*ibid.*). Deutschland hat seine Absichten deutlich erklärt, die Europäische Union anzuführen, um die Kontrolle der britischen Atomkraft der unumschränkten britischen Kontrolle zu entreißen, um diese den Lakaien in Brüssel zu übergeben, an das Hauptquartier dieser Vereinigung von 25 Nationen. Angesichts der deutschen Geschichte wird dies zu einer absoluten Katastrophe führen!

Und wo verbleiben wir? Johnson sagt abschließend, indem er Abraham Lincoln zitiert: „Amerika ist gewissermaßen wirklich die letzte und beste Hoffnung für die Menschheit“ (*ibid.*)

Die letzte und beste Hoffnung? Die Vereinigten Staaten, die zur Zeit ihre Überlegenheit

haben, der daran arbeitet, den heimlichen nuklearen Schwarzmarkt zu entlarven, den die früheren US-Regierungen tolerierten, dann, angestachelt von einem mürrischen, selbsthassenden, liberalen Element, das die Medien an der Gurgel hält, schreit die Hälfte der Nation, *Gemeinheit!* Außerdem, viele, die ihre nationale Existenz Amerikas Entschlossenheit in zwei Weltkriegen, die Tyrannei zu bezwingen, zu verdanken haben, ziehen ihre aktive Unterstützung an der Frontlinie im jüngsten Krieg gegen einen terrorisierenden Tyrannen im Irak zurück.

Können Sie eine wirkliche *Hoffnung* in diesem Mangel an kollektiver internationaler Unterstützung für die US in ihrer unpopulären Herrschaft als Friedenswächter sehen? Können Sie irgendeine Hoffnung von einem dauerhaften, positiven und friedlichen Ergebnis erkennen?

Paul Johnson schleudert diese banale, törichte Ignoranz der antiamerikanischen liberal-sozialistischen, politischen Medienclique zurück in ihre Gesichter mit seiner Erklärung, dass „die Menschen nicht fluchen und nicht neidisch sein sollten; sie sollten für Amerika beten. Für die absehbare Zukunft, ist das Los der zivilisierten Welt, die wir für Gesetz und Anstand, für sensible Fortschritte und Gerechtigkeit erhalten möchten, unwider-ruflich mit Amerika besetzt. Es gibt sonst niemanden, der führt“ (*ibid.*).

Geschichte irgendein ein Maßstab für die Versuche des Menschen sind, der Welt Friede zu bringen, was derzeit mit der Frage des menschlichen Überlebens auf diesen Planeten endet und über unseren Köpfen schwebt, dann sind wir sicherlich gezwungen, nach den Worten von Johnson zu schließen, dass die Menschheit „Hilfe von einer metaphysischen Quelle braucht“.

Herr Armstrong warnte ständig, dass die Menschheit zur gleichen Schlussfolgerung kommen würde, aber nur unter den schrecklichsten Bedrohungen für ihr eigenes Überleben. Bezug nehmend auf Weltexperten, die auch zu dieser Schlussfolgerung gekommen sind, sagte Herr Armstrong in einer Predigt: „Ein ehemaliger Harvardprofessor, der diesen Bericht [über nukleare Vernichtung] an die *Plain Truth* gab, ist jetzt Präsident der Ärzte für soziale Verantwortung. Und dies ist das Zitat: „**ÜBERLEBEN IST DIE EINZIGE FRAGE, DIE JETZT WICHTIG IST.** Alle anderen Probleme verblissen in totaler Bedeutungslosigkeit, und wenn wir nichts dagegen tun – das ist die Bedrohung durch einen Atomkrieg – werden wir innerhalb von 10 bis 20 Jahren sowieso alle sterben“ („Das Udenkbare wird geschehen!“). Diese 20 Jahre sind vergangen! Während dieser Zeit, wie der Bericht über Pakistans Beteiligung an der Verbreitung dieses potentialen nuklearen Terrors zeigt, hat es sich, weit entfernt von einer Verbesserung der Situation, sehr viel verschlimmert!

In derselben Predigt, die 1982 gegeben wurde, fährt Herr Armstrong fort: „Ich nehme an, dass es immer noch dieselbe alte Sache ist – es gibt beides, gute Nachrichten und schlechte Nachrichten. Und es gibt ein paar wunderbar gute Nachrichten, deutlich jenseits des menschlichen Verständnisses... die kommen, aber es gibt auch eine paar schlechte Nachrichten, immer noch völlig jenseits des menschlichen Verständnisses, die zuerst kommen. Und Gott hat uns gesagt, dass wir uns darauf vorbereiten müssen. Und hat uns gezeigt, wie Er uns beschützen wird. **ABER DAS UNDENKBARE KOMMT!**“

Was genau ist das UNDENKBARE? Herbert Armstrong machte es sehr deutlich: „Ich will ihnen zeigen, was prophezeit ist, und es wird nicht nur eine Stadt sein, sondern viele Städte. Und angenommen, dass Bomben, von denen ich soeben gelesen habe, die Beschreibung, die ich soeben gelesen habe, New York treffen würden, auch Boston und Washington im Osten, und Chicago und Houston, Texas treffen würden, und Kansas City, und Denver,

und Los Angeles und San Francisco. Und möglicherweise den Nordwesten am Pazifik, sagen wir einfach Portland, denn das würde auch Seattle erreichen. Was würde von den Vereinigten Staaten von Amerika übrig bleiben? ... Es gäbe die Nation nicht mehr!“

Aber dieser alte Weise, dieser loyale Mann Gottes, sah auch Hoffnung, **WIRKLICHE HOFFNUNG**, jenseits des Udenkbaren. Er deutete auf die sehr wahre und zukünftige Offenbarung hin, die einzige Hoffnung, die der Menschheit bleibt, ihre gegenwärtigen unkontrollierbaren Probleme zu lösen – die *Intervention von*

► **BÖSE** von Seite 10

Soldat misshandelt Gefangene.

Aber selbst dieses „Gute“ muss im Zusammenhang gesehen werden. Herbert Armstrong beschrieb die Fähigkeit des Menschen zum Guten in seinem Buch, *Geheimnis der Zeitalter*. Er sagt: „Der natürliche Menschenverstand vermag materielle und physische Dinge zu erkennen; weiterhin sittlich-ethische Haltungen, künstlerisch-musisches Verständnis zu entwickeln, wie es das Tier nicht kann. Aber im Bereich des Guten und Bösen kann er *nur auf menschlicher Ebene*, auf der Ebene des menschlichen Geistes, Gutes erkennen und tun. Und auf dieser Ebene kommt er über einen gewissermaßen urmenschlichen **EGOISMUS** nicht hinaus“ (Betonung hinzugefügt).

Das ist der Grund, warum Amerikaner und Araber den gleichen üblen Vorfall beobachten können und zwei ganz unterschiedliche Reaktionen zeigen. Das ist es, warum die Medien eine Geschichte unter Saddam in eine Richtung drehen können – und in die entgegengesetzte Richtung unter amerikanischer Besetzung. Deshalb denken die Terroristen, die Antwort dazu sei das Eliminieren des „großen Satans“. Und deshalb denken die Amerikaner, die Antwort liege im Eliminieren des Terrors.

Urmenschlicher Egoismus. Das ist das Problem. Von Gott abgeschnitten, uns selbst überlassen, haben wir angenommen, dass selbstsüchtiger Gewinn Frömmigkeit sei. Wenn es gut ist für mich – für meine Familie – für mein Land – für meine Rasse – für meine Religion – dann muss es richtig sein.

Weil wir uns nun für sechstausend Jahre selbst überlassen waren in der Entscheidung, was richtig und falsch ist, war

einer metaphysischen Quelle, die sehr reale und baldige Wiederkehr des Retters dieser Welt, des lebendigen Jesus Christus, um jeden Aufstand zu unterdrücken, um jeden Dissident zum Schweigen zu bringen. Und unter göttlicher Autorität für immer Frieden in der Welt zu schaffen! Fordern sie ohne Zögern Ihr Gratisexemplar dieses Buches, das Herr Armstrong zu diesem Thema verfasst hat. *Die wunderbare Welt von morgen* – ein Blick in die Zukunft. Und beginnen Sie jetzt schon, sich darauf zu konzentrieren, danach zu verlangen und diese einzige große Hoffnung für die Menschheit zu erfassen. ■

der Mensch in seiner Macht und Fähigkeit Gutes zu tun, limitiert gewesen. Er kann nicht über die menschliche Ebene hinauskommen, die, wie wir gesehen haben, urmenschlicher Egoismus ist.

Gott ist Liebe – Seine Güte – **ÜBERTRIFFT DAS ALLES!** Göttliche Liebe stellt Gott über alles andere – sie liebt den Nachbarn, das bedeutet, die **GANZE** Menschheit, wie sich selbst. Diese Güte – diese göttliche Liebe – führt uns zur Reue über unsere Sünden – eine komplette Richtungsänderung (Römer 2,4). Das heißt, den Weg der Selbstsüchtigkeit zu verlassen und den der Selbstlosigkeit und Opferbereitschaft einzuschlagen.

Diese wunderbare Änderung wird durch Gottes Heiligen Geist bewirkt (Römer 5,5) – die geistliche Dimension, die Gott Adam verweigerte, nachdem er für sich selbst entscheiden wollte, was richtig und falsch ist.

Aber Gott hat die höchst wertvolle Ressource für einige Wenige verfügbar gemacht für den Zweck, sie **JETZT** für das Regieren mit Christus, wenn Er wiederkommt, vorzubereiten – um der Welt Gottes Weg des Lebens zu lehren – und mitzuhelfen, ein neues Zeitalter, eine neue Zivilisation einzuleiten – ein wunderbares, glückliches und friedliches Zeitalter, das von der Gottfamilie liebevoll regiert wird.

Das ist, wenn Gott seinen Heiligen Geist über alle Menschheit ausgießen wird (Joel 2,28). Dieser Prozess beginnt jetzt schon im allerkleinsten Ausmaß. Aber es wird sich ausbreiten und letzten Endes das allgegenwärtige Böse, Leid und Elend auf Erden überwältigen. *Das* ist, wie Gott das Böse besiegt – Er überwindet es mit dem Guten (Römer 12,21).

Es gibt keinen anderen Weg. ■

WIRTSCHAFTSWISSENSCHAFTLER stimmen bereitwillig überein, dass an der heimischen Front eine niedrige Inflation, niedrige Arbeitslosigkeit und hohes Wachstum immer gut für die Wirtschaft ist. Wenn es aber um internationale Ziele geht, ob ein Land eine stärkere oder schwächere Währung haben sollte, steht das oftmals offen zur Debatte. Dies spiegelt sich in der wechselnden Position der Vereinigten Staaten wieder.

Die U.S. hatten für lange Zeit eine Politik eines „starken Dollars“, aber in den letzten Monaten scheinen sie eine Politik zu verfolgen, die den Dollar *schwächt*. Das Hauptthema der Diskussionen im Februar unter den Finanzrepräsentanten der sieben größten Industriestaaten (die Gruppe der Sieben, bzw. G-7) war der fallende Dollar. Man glaubte, dass die von John Snow, dem Sekretär des Finanzministeriums gemachten Bemerkungen bedeuten, dass die Regierung den Rückgang, besonders gegenüber dem Euro, *begrüßte*.

Dann im April war U.S. Vizepräsident Dick Cheney in China (kein G-7 Mitglied) und setzte die chinesische Führung unter Druck, den Wechselkurs ihrer Währung, des Yuan, freizugeben, dessen Wert gegenüber dem Dollar steigen würde. (Die meisten Wirtschaftswissenschaftler stimmen überein, dass der Yuan im Verhältnis zum Dollar *unterbewertet* ist).

Warum wohl versucht die U.S. Regierung den Dollar zu schwächen? Und ist das eine kurzsichtige Politik?

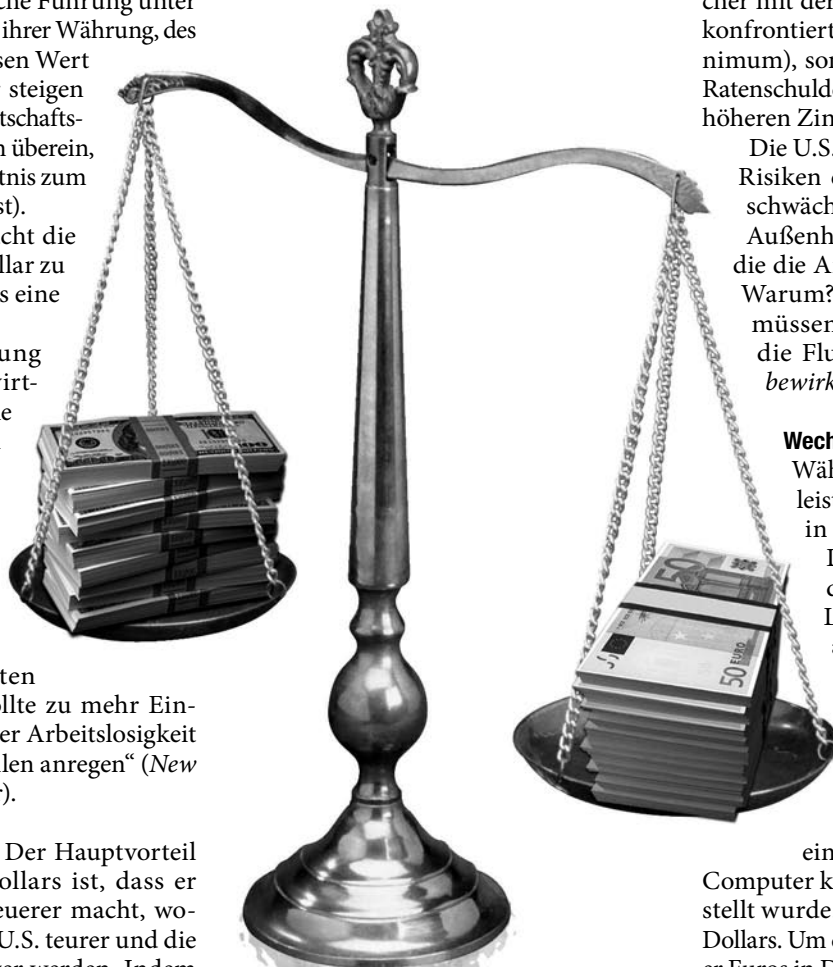
„Die Bush Regierung hat eine kalkulierte wirtschaftliche und politische Wahl getroffen. Indem sie einen billigen Dollar duldet und sogar fördert, verschafft die Regierung den amerikanischen Exporteuren einen großen Vorschub, was ihre Produkte auf ausländischen Märkten billiger macht. Das sollte zu mehr Einstellungen und niedriger Arbeitslosigkeit im Vorfeld zu den Wahlen anregen“ (*New York Times*, 9. Februar).

Vorteile und Nachteile Der Hauptvorteil eines schwächeren Dollars ist, dass er fremde Währungen teurer macht, wodurch die Importe der U.S. teurer und die Exporte der U.S. billiger werden. Indem Exporte gefördert und Importe nicht gefördert werden, hofft die Regierung

Ist der Dollar ZU SCHWACH?

Ein billiger Dollar kann kurzfristig Vorteile bringen. Aber die größeren Implikationen sollten uns alle alarmieren.

VON FRED DATTOLO



nicht nur Produktions-Arbeitsstellen zu stimulieren, sondern auch, dass das Außenhandelsdefizit abnimmt.

Aber es gibt einen Preis der für einen schwächeren Dollar zu bezahlen ist.

Höhere Importpreise bedeuten, dass die amerikanischen Verbraucher mehr für eine Masse ihrer Elektronik, eine Menge ihrer Kleidung, viele ihrer Autos und einen Großteil ihres Öls bezahlen. Weil die Importpreise steigen, werden heimische Erzeuger sehr wahrscheinlich ihre Preise ebenfalls erhöhen, die zur *Inflation* führen.

Außerdem ist Amerika von ausländischen Investitionen stark abhängig, um ihr Haushaltsdefizit zu finanzieren, und ein instabiler Dollar wird eine riskante Investition. Höhere Zinssätze könnten erforderlich sein, um das nötige Kapital anzulocken. Wenn das geschieht werden die Zinszahlungen dem Budgetdefizit Milliarden von Dollars hinzufügen. Wenn höhere Zinssätze für Investition gezahlt werden, kann es auch andere Zinssätze hochtreiben.

Infolgedessen sind nicht nur die Verbraucher mit der Aussicht auf höhere Preisen konfrontiert (auf Importen zu einem Minimum), sondern auch jene, die variable Ratenschulden haben, könnten ebenso mit höheren Zinszahlungen belastet werden.

Die U.S. Regierung ist bereit all diese Risiken einzugehen, indem es einen schwächeren Dollar fördert, um das Außenhandelsdefizit zu senken und die Arbeitslosigkeit zu reduzieren. Warum? Um das richtig zu erkennen, müssen wir zuerst verstehen, was die Fluktuation des Dollarwertes *bewirkt*.

Wechselkurs Menschen wechseln Währungen um, um Güter, Dienstleistungen oder Vermögenswerte in anderen Ländern zu kaufen.

Der Wechselkurs ist der Kurs, durch den die Währung eines Landes in die Währung eines anderen Landes umgetauscht werden kann. Er sagt ihnen, was der Preis einer fremden Währung ist. Wechselkurse werden durch *Angebot und Nachfrage* bestimmt.

Sagen wir zum Beispiel, ein Europäer möchte einen IBM Computer kaufen, der in den U.S. hergestellt wurde. Er hat Euros, aber IBM will Dollars. Um den Computer zu kaufen, muss er Euros in Dollars umwechseln. In diesem Fall kommt die Nachfrage für Dollars von einem Europäer,

der bereit ist, Euros abzugeben, um ein amerikanisches Produkt zu kaufen.

Um diese Art von Transaktionen zu erleichtern, findet der Kauf und Verkauf von Währungen in einem Forex (Devisen) Markt statt. Handelsbanken und andere Finanzinstitute, Gesellschaften oder sogar einzelne Personen können Geld kaufen und verkaufen – nehmen eine Währung, um eine andere zu kaufen. Im Wesentlichen wird der Forex Markt durch das Gesetz von Angebot und Nachfrage bestimmt. *Der Preis für die Währung jedes Landes wird vom Bedürfnis derer bestimmt, die damit handeln, um mehr davon zu erwerben oder weniger davon zu besitzen.*

Wie wir mit dem Beispiel von dem Europäer, der einen amerikanischen Computer kaufen wollte, gesehen haben, ist dieses System von Angebot und Nachfrage für eine Währung *direkt* mit dem Angebot und der Nachfrage für Güter, Dienstleistungen und Vermögenswerte eines Landes gekoppelt. Es läuft darauf hinaus: Abgesehen von einer staatlichen Intervention, wenn Land A mehr an Land B verkauft, als es von Land B kauft, ist die Währung von Land A *mehr* gefragt, als die vom Land B (im Verhältnis zueinander). Dies wird dazu tendieren, den Wert der Währung des Landes A im Verhältnis mit Land B *hochzutreiben*.

Wenn Land A von Land B mehr *kauft*, als es dem Land B verkauft, dann ist die Währung des Landes A weniger gefragt als die des Landes B. Dies tendiert dazu, den Wert der Währung des Landes A im Verhältnis zu Land B nach unten zu *drücken*.

Wenn ein Land den Kräften des Marktes erlaubt, den Wert seiner Währung zu bestimmen, dann wird gesagt, es lässt die Währung „fluktuieren“.

Regierungen greifen jedoch manchmal in den Devisenmarkt ein, um einen *gewünschten* Wechselkurs aufrecht zu erhalten. China hat zum Beispiel für über ein Jahrzehnt seinen Wechselkurs *festgelegt*, indem es seinen Yuan an den U.S. Dollar „koppelt“. So wie der Wert des Dollars schwankt, so schwankt auch der Yuan. Wie geschieht das, und warum?

China hatte mit den U.S. im letzten Jahr einen Handelsüberschuss von 124 Milliarden Dollar. Der Wechselkurs ist etwa 8 Yuan zu einem Dollar. Abgesehen von Kapitalverkäufen zeigt Chinas Handelsüberschuss von Gütern und Dienstleistungen, dass der Yuan mehr gefragt ist, als der Dollar – somit kaufen mehr Amerikaner chinesische Güter und Dienstleistungen, als die Chinesen amerikanische Güter und Dienstleistungen. Zum Preis von 8 Yuan

für den Dollar, wollen im Wesentlichen mehr Leute Yuan kaufen, als verkaufen. Dies treibt den Preis des Yuan hoch, weil die Nachfrage für den Yuan größer ist, als die Leute bereit sind anzubieten (bzw. zu verkaufen).

Um diesen Aufwärtsdruck des Yuan zu kompensieren und ein Ansteigen seines Wertes gegenüber dem Dollar zu *verhindern* – um es bei 8 Yuan für den Dollar zu *belassen* – verkauft die chinesische Zentralbank einfach Yuan auf dem Devisenmarkt. Sie verkauft genug um der übermäßigen Nachfrage so weit gerecht zu werden, dass der Preis wieder auf 8 Yuan für den Dollar sinkt.

Der Hauptgrund warum China seine Währung an den Dollar koppelt, ist, den Preis seiner Exporte für den amerikanischen Verbraucher relativ stabil und billig zu halten. Die chinesische Wirtschaft ist sehr stark von ihren Exporten abhängig.

Während wir die Frage näher untersuchen, ob der Dollar zu schwach ist, dürfen Sie nicht vergessen, dass Angebot und Nachfrage die Schwankungen des Wechselkurses *bewirken*.

Die Auswirkung des Handelsdefizits Während mehrere Faktoren den Fall des Dollars verursacht haben, so ist „der größte Einzelfaktor ... das steigende Defizit im Handel der U.S. gewesen. Die Vereinigten Staaten importieren [Nachfrage] viel mehr an Gütern und Dienstleistungen als sie exportieren [Angebot]. Die U.S. Verbraucher haben einen großen Appetit auf japanische Autos, chinesische Kleidung, deutsche Maschinen und finnische Mobiltelefone. Die Ölimporte, bei weitem der größte Posten, sind ständig im Wachsen. U.S. Handelsgesellschaften sind nicht in der Lage, Produkte und Dienstleistungen im gleichen Wert zu exportieren.“ (Global Policy Forum, August 2003).

Zwischen 1990 und 2000 verdoppelten sich die U.S. Exporte, sind aber seitdem relativ flau gewesen. Amerika exportierte im letzten Jahr etwas weniger als in 2000. Inzwischen steigen die Importe weiter an, und zwar in einem Ausmaß, dass Amerikas Handelsdefizit (der Unterschied zwischen Import und Export) kolossale 489 Milliarden Dollar in 2003 ausmachte – der höchste Rekord aller Zeiten.

Grundsätzlich bedeutet das Handelsdefizit, dass die U.S. als ein Land mehr konsumieren (bzw. verlangen) als sie produzieren (oder liefern). Dieser „Verbraucher-Exzess“ muss finanziert werden! Das Handelsdefizit wird durch den Verkauf von U.S. Vermögenswerten

bezahlt – physische Vermögenswerte, wie Fabriken, Land, Gebäude oder finanzielle Vermögenswerte, wie U.S. Dollar, Aktien und Wertpapiere. Mit anderen Worten, für jeden Dollar an konsumierten *Defizit*waren und Dienstleistungen, müssen die U.S. einen Dollar von ihren Vermögenswerten verkaufen.

„Ausländische Zentralbanken, angeführt von China und Japan, halten jetzt nahezu eine Billion Dollar an staatlichen Wertpapieren und Banknoten, fast ein Viertel der öffentlichen Schulden der USA“ (Wall Street Journal, 26. April). Und viele von Amerikas *größten* Firmen, wie Amoco, Chrysler und Teile von Lucent und IBM, sind von Ausländern verschlungen worden.

Darüber hinaus „sind große Teile der Wall Street auch unter ausländische Kontrolle gekommen. Namen wie Scudder Investments, Bankers Trust, First Boston, Alliance Capital, Republic Bank, Kemper Corporation ... klingen vielleicht noch amerikanisch, aber diese ehemaligen Säulen amerikanischer Finanzunternehmen werden jetzt z.B. von Zürich, Frankfurt und London kontrolliert. Sogar die amerikanische Buchverlagsindustrie ist jetzt größtenteils in ausländischem Besitz. Laut einer Schätzung kontrollieren allein deutsche Firmen jetzt mehr als die Hälfte der Industrie. Amerikanische Verlage, die jetzt in deutschem Besitz sind, schließen Random House, St. Martins Press, Doubleday, Crown, und Farrar, Straus & Giroux ein“ (American Prospect, März 2004).

„In Wirklichkeit verkaufen die Vereinigten Staaten das Familiensilber. Innerhalb des Zeitraums einer einzelnen Generation veräußern sie viel von ihrer industriellen und kommerziellen Grundlage – einer Grundlage, die von vielen früheren Generationen von Amerikanern aufgebaut wurde“ (ibid). In 2002 *allein* stiegen die im Besitz von Ausländern befindlichen Vermögenswerte in den U.S. um 707 Milliarden Dollar, während die von den U.S. gehaltenen Vermögenswerte im Ausland nur um 179 Milliarden Dollar zunahmen. Dies ist ein negativer Unterschied an Investitions-Vermögenswerten von 528 Milliarden Dollars! (Zahlen für 2003 sind bis zu diesem Bericht nicht verfügbar).

Es sollte selbstverständlich sein, dass Amerika früher oder später beginnen muss, *mehr* zu produzieren als es konsumiert – nicht nur um den Besitz übriggebliebener Vermögenswerte zu erhalten, sondern auch um den Strom von Dividenden- und Zinszahlungen aufzuhalten, die die U.S. ausländischen Besitzern von U.S. Vermögenswerten bezahlen muss.

Das Handelsdefizit ist ein sehr ernstes Problem, und obwohl es nicht soviel „Presse“ wie das Haushaltsdefizit bekommt, können wir nun erkennen, warum Washington besorgt ist, und warum es einen schwächeren Dollar unterstützt, in dem Versuch, mehr Exporte zu fördern. Aber ist das eine gute Lösung?

Hindernisse für mehr Exporte Theoretisch sollte ein schwächerer Dollar den Export stimulieren, das Handelsdefizit reduzieren und Arbeitsplätze schaffen. Aber dies setzt voraus, dass es genug ungenutzte Fertigungskapazität gibt, um die Dinge umzudrehen. „Nach 30 Jahren von zunehmendem Warenhandelsdefizit ist viel von Amerikas einst ungeheurer Fertigungskapazität lahm gelegt worden (ibid).

Außerdem haben viele U.S. Produktions-Betriebe einen Teil oder auch all ihre Fertigung ins Ausland verlegt. Sie produzieren rund um die Welt und verkaufen von Niederlassungen *außerhalb* Amerikas an ausländische Märkte, sowie auch an die U.S. „Die besten Schätzungen sind, dass etwa 45% aller U.S. Importe innerhalb der Branchen von U.S. Unternehmen, die außerhalb der U.S. produzieren und innerhalb der U.S. verkaufen, abgewickelt werden“ (*Le Monde Diplomatique*, Oktober 2003; durchaus meine Betonung). Das wird sich sehr wahrscheinlich nicht ändern.

Darüber hinaus spezialisieren sich Länder, wie Japan und Deutschland, „jetzt zunehmend auf das Produzieren von Gütern, die die Amerikaner nicht mehr machen können (oder in einigen Fällen nie gemacht haben), einschließlich fortschrittlicher Materialien (wie superstarke Verbundwerkstoffe, die bei Flugzeugen verwendet werden), Schlüsselkomponente (wie die mehr fortschrittlichen Komponenten in Mobil-Telefonen) und hoch entwickelte Investitionsgüter (alles, vom ‘Schrittmacher’ der Halbleiterindustrie bis zur Ausrüstung für Fernsehübertragungen“ (*American Prospect*, op.cit.).

Und einiges von dem, was die U.S. exportiert einhalten importierte Komponente, die dann als Teil von etwas anderem wieder exportiert werden. „Praktisch jedes in Amerika hergestellte Produkt ist heutzutage stark von importierten Komponenten abhängig. In der Tat, Amerikas fortschrittlichste Hersteller haben den Trend angeführt, die schwierigst herstellbaren Komponenten und Materialien auszugliedern und an ehemalige Rivalen in Japan und Deutschland zu vergeben. Ein Klassiker in dieser Hinsicht ist Boeing, die sich bezüglich der wichtigen Fertigung in ihrem demnächst

erscheinenden 7E7 Jet sehr stark auf japanische Partner stützt“ (ibid.).

Dies erfolgt auch, wenn zum Beispiel asiatische Hersteller ihre Güter per Luftfracht nach Los Angeles bringen und diese dann per LKW nach Mexiko transportiert werden. An der Grenze werden sie als amerikanische Exporte deklariert.

Letztlich mag ein fallender Dollar tatsächlich *geringen* Einfluss auf eine



Der unbeständige Dollar setzt die Banken rund um die Welt unter Druck, von den Dollarreserven abzurücken.

Senkung der Exportpreise haben, aber es macht Exporte an Länder, wie China, die ihre Währung an den Dollar koppeln, nicht billiger; und der Einfluss in Ländern mit unfairen Handelspraktiken oder solchen, die Handelbeschränkungen auferlegen könnten, ist abgeschwächt.

Trotz dieser Hindernisse können wir immer noch erwarten, dass der schwächere Dollar allgemein zum Aufschwung von Exporten beiträgt, aber sehr wahrscheinlich nicht in dem Ausmaß, das nötig wäre, um das Handelsdefizit zu überwinden. Es sollte einleuchtend sein, dass mehr weitreichende Lösungen nötig sind, um die *strukturellen* Probleme in Ordnung zu bringen, die der Ursache des Handelsdefizits zu Grunde liegen – nicht nur in physischen Kapital-Engpässen, sondern auch in menschlichen und sozialen Kapitalausfällen.

Selbst mit den Vorteilen, die von billigeren Exporten kurzfristig anfallen, ist ein geschwächter amerikanischer Dollar eine gefährliche Politik.

Die Implikationen eines geschwächten Dollars Entsinnen Sie sich, dass zwei wahrscheinliche Nebenwirkungen eines fallenden Dollars für die U.S. höhere Zinssätze und steigende Preise bedeuten, besonders an Importen – wobei Öl nicht eben das Geringste ist. Die Ölproduzierenden Länder im Nahen Osten verkaufen Öl in Dollars,

aber sie importieren viele ihrer Güter und Dienstleistungen von der Europäischen Union und müssen dafür in Euros bezahlen. So wie der Dollar gegenüber dem Euro an Boden verliert, so verschlechtert sich ihre Kaufkraft. Sie können entweder die Preise erhöhen (wie die Amerikaner es bereits an den Zapfsäulen erfahren haben) oder sie beginnen, die Ölverträge in Euros festzusetzen, wie es der Irak in 1999 getan hat.

Russland verkauft auch Öl in Dollars, importiert aber viele Güter von der EU. Also verliert es auch an Kaufkraft. Laut www.gateway2russia.com, hat der stellvertretende Vorsitzende der russischen Zentralbank vor kurzem vorgeschlagen, die Politik, den russischen Rubel nur an den Dollar zu koppeln, aufzugeben, und dies mit beiden, dem Dollar und dem Euro zu ersetzen (1. März).

Der instabile Dollar macht rund um die Welt Druck auf die Zentralbanken, sich von den Dollarreserven zu trennen. Tatsächlich haben mehrere ihre Dollarreserven bereits reduziert, um weitere Verluste zu vermeiden. „Eine neue Analyse von Lehmann Brothers schätzt, dass in der zweiten Hälfte des letzten Jahres so viel wie 133 Milliarden Dollar an ausländischen Devisenreserven im nicht-japanischen Asien den Dollar für stärkere und ertragreichere Währungen, wie z.B. den Euro, verlassen haben“ (Observer, 22. Februar).

Was dies andeutet ist, dass der U.S. Dollar – infolge seiner Schwäche – etwas von seinem Status als Leitwährung einbüßt. Dies hat weitreichende Implikationen. Um Geschäftstransaktionen in globalem Maßstab reibungslos durchzuführen, so dass das Wachstum gefördert wird, verlässt sich die Welt auf eine universell anerkannte Währung – die Leitwährung. Im 19. Jahrhundert diente das britische Pfund Sterling diesem Zweck. Nach dem Zweiten Weltkrieg wurde es allmählich durch den U.S. Dollar ersetzt.

„Eine nationale Währung wird zur internationalen Leitwährung für andere Länder, wenn sie als die ausgesuchte Währung in globalen Finanzen und im Handel aufgrund ihrer überwältigenden, relativen, ökonomischen und finanziellen Macht etabliert ist. Länder sind erpicht darauf diese Währung als Reserve zu halten. Es ist ein geschätzter Vermögenswert, der überall eingesetzt werden kann, in jeder Nation, mit der internationale Wirtschaftsbeziehungen bestehen, weil man weiß, dass jedes andere Land diese Währung auch als Reserve will und zwar aus denselben Gründen, warum es die Währung selbst wünscht“ (*Le Monde Diplomatique*, op.cit.).

Aus diesem Grunde haben die U.S. einen großen Vorteil. Es ist die einzige Nation, die einfach Dollars drucken und diese für andere Währungen leicht tauschen kann, um Produkte zu kaufen ohne den heimischen Geldfluss zu steigern und Inflation zu riskieren. Es ist wie ein unverzinsliches Darlehen und es ist ein Grund, warum die U.S. Wirtschaft fähig gewesen ist, Handelsdefizite zu verkraften.

Die wirkliche Gefahr eines geschwächten Dollars ist, dass es die Nachfrage für den Dollar als Leitwährung abschwächt! Wenn der Dollar über einen Zeitraum weiter fällt, (wie einige Analytiker sagen, dass er fallen muss) und wenn die Nachfrage abnimmt, und wenn der Vorrat von ausländischem Kapital zu schwinden beginnt, dann stehen wir der Aussicht eines strategischen Machtwechsels in globalen Märkten gegenüber, was die Macht der U.S. schwächen würde – nämlich das, was Großbritannien seinerzeit passierte.

Die Euro-Herausforderung In 2002 übernahmen 12 Nationen der EU den Euro als ihre gemeinsame Währung. Es war nicht nur aufgrund innenpolitischer und wirtschaftlicher Motive. „Planer“ hofften, dass die Bedeutung des Euro Menschen überall in der Welt dazu führen würde, ihre Vermögenswerte in Euros statt in Dollars anzulegen“ (David C. Colander, *Economics*). Die jüngste U.S. Aggressivität, wie Europa es sieht, und der kometenhafte Aufstieg des Euro gegenüber dem Dollar, hat diese Aspiration wieder entflammt. Es gibt erneut Spekulationen darüber, ob der Euro eine alternative Leitwährung zum Dollar werden kann.

Allerdings gibt es strukturelle Probleme, die solch eine Entwicklung behindern. Zum Beispiel, die Praktiken des europäischen Bankensystems in der Handhabung von Transaktionen zwischen Ländern sind im Vergleich zu den U.S. schwerfällig. Und es gibt politische Hindernisse, wie den Stabilitäts- und Wachstumspakt, den die Europäische Zentralbank sehr eng interpretiert und das ist eine ungerechtfertigte Einschränkung der nationalen Finanzpolitik, besonders in der Konjunktur von Deutschland und Frankreich.

Während es Gründe gibt, das Auftauchen des Euro als Leitwährung anzuzweifeln, so denken Sie daran, dass auch der U.S. Dollar drei enorme Schwachstellen hat: anhaltende Handelsdefizite, die sich derzeit auf nahezu eine halbe Billion im Jahr belaufen, Budget-Defizite, die, wie man bemerkt, außer Kontrolle geraten sind, und ein Mangel an Vertrauen in Washing-

tons außenpolitische Entscheidungen (ob gerechtfertigt oder nicht).

Inzwischen schadet der geschwächte Dollar den europäischen Exporten in die U.S. und beschneidet das Wachstum der EU Wirtschaft. Dies verursacht „unerwarteten und wachsenden Druck auf die Regierungen der Eurozone, strukturelle Reformen zu beschleunigen, um ihre Konjunktur konkurrenzfähig zu machen“ (Stratfor Global Market Brief 16. Februar). Wenn die EU diese Reformen schneller voran bringt, als die U.S. ihr finanzielles Haus in Ordnung bringen kann, dann achten Sie auf den Euro, wie er zunehmend den Dollar als bevorzugte Leitwährung verdrängt. Dies würde besonders dann eintreten, wenn mehr Terroristenangriffe auf amerikanischen Boden das Vertrauen in den U.S. Dollar als sicheres Refugium weiter unterminieren.

„Großbritanniens 200 Jahre lange globale Souveränität basierte auf einer starken Währung, einem beträchtlichen Handelsüberschuss und zunehmenden ausländischen Investitionen. Ein Handelsrückgang im späten 19. und frühen 20. Jahrhundert, gab ein klares Zeichen, dass das britische Imperium im Abnehmen war. Die heutigen Handels- und Zahlungsdefizite und *der fallende Dollar*, können für die globale Ordnung, die auf U.S. Dominanz basiert, in die ganz gleiche Richtung weisen“ (Global Policy Forum, op. cit.).

Bibelprophetie zeigen, dass dies eine korrekte Analyse ist. Durch Moses sprechend, verhiess Gott den Vorfahren des modernen Großbritanniens und Amerikas: „Er wird dir leihen, du aber wirst ihm nicht leihen können; er wird zum Haupt, du aber wirst zum Schwanz. Und alle diese Flüche werden über dich kommen und dich verfolgen und dich erreichen, bis du vernichtet bist, weil du der Stimme des Herrn, deines Gottes, nicht gehorcht hast, seine Gebote und seine Ordnungen zu bewahren, die er dir befohlen hat“ (5.Mose 28,44-45, Elberfelder Übersetzung).

Weil das amerikanische Volk Gottes Gebote immer mehr entweicht, wird Gott seine Verheißung verwirklichen. Genauso wie Großbritannien und der Pfund Sterling von seiner wirtschaftlichen Vorherrschaft gestürzt wurden, so werden auch die Vereinigten Staaten und der Dollar gestürzt werden. Sie können erwarten, dass der Dollar auf lange Sicht weiter an Wert verlieren wird und achten Sie besonders auf die europäische Währung und wie diese zusammen mit einem Vereinigten Europa zu großer Bedeutung aufsteigen wird. ■

Jordanien hat nicht die Kraft, sich allein gegen die von Syrien gesponserten Terroristen zu verteidigen. Nur Amerika kann dies tun. Unsere Medien sollten die US-Regierung unterstützen, Syrien Einhalt zu gebieten durch Mittel, welche auch immer erforderlich sind. Aber das ist nicht der Fall. Die meisten Medien verstehen einfach nicht, was die USA tun müssen, um den Krieg gegen den Terrorismus zu gewinnen.

Zu viele Menschen in den Medien und in der Politik weigern sich, das große Bild zu sehen. Wir unterstützen praktisch die Terroristen durch das Ignorieren freundlich gesinnter Nationen wie Jordanien, Afghanistan und, zu einem geringeren Grad, Pakistan und Libyen. Wir gingen mit dem Irak in den Krieg in der Hoffnung, terroristische Nationen unter Druck zu setzen, unsere Freunde zu werden und sich gegen den Terrorismus zu wenden. Aber gleichzeitig unternehmen so viele unserer Führer in der Politik und den Medien zu wenig, die uns freundlich gesinnten Nationen im Nahen Osten zu unterstützen!

Den Äußerungen über das zuletzt vereitelte Komplott fügte König Abdullah noch folgendes hinzu: Sein Land „musste in den vergangenen Tagen eine außerordentlich schwierige Situation durchleben, aber göttlicher Schutz hat die Pläne dieser Verbrecher vereitelt und das Leben von Tausenden Zivilisten vor dem bewahrt, was EIN NIE ZUVOR GESEHENES VERBRECHEN IM KÖNIGREICH GEWESEN WÄRE“ (*New York Times*, 14. April).

Jordanien war das Ziel etlicher Terroristenangriffe gewesen. Die wirklich ernstesten Angriffe sind vereitelt worden. (Und das ist die faszinierendste und hoffnungsvollste Geschichte von allem. Sie können alles zu diesem Thema in unserer Broschüre über *Daniel* erfahren. Sie brauchen sie nur anzufordern – all unsere Literatur ist kostenlos.)

Dennoch, „selbst angesichts des besten Geheimdienstes der Welt, wenn man die Terroristen immer und immer wieder zurückdrängt und ihre Komplotte vereitelt, aber niemals hinausgeht und *sie an der Quelle ausmerzt*, dann bewirkt das alles nur ein Training, es das nächste Mal besser zu machen“ (*Capitalism Magazine*, 11. Okt. 2001).

Syrien ist eine jener Quellen. Und solange die Vereinigten Staaten nicht den Willen haben, sich mit solchen Quellen wie Syrien und Iran auseinanderzusetzen, kann der Krieg gegen den Terrorismus niemals gewonnen werden. ■

Ist es möglich, dass Sie irgendeiner Form der Götzenverehrung schuldig sind? Die Sünde der Götzenverehrung ist alltäglicher, als Sie glauben mögen. Hier ist der nächste Artikel in unserer Serie über die Zehn Gebote.

VON DENNIS LEAP

Das Zweite Gebot

GÖTZENDIENST KLINGT SO nach Altem Testament. Kann es möglich sein, dass Sie ein Idol haben?

Bevor Sie nein sagen, überlegen Sie diese Tatsachen. Götzendienst war einer der Hauptprobleme des alten Israels. In der Tat, es war diese spezielle Sünde, die zur Zerstörung und Gefangenschaft der Königreiche von Israel und Juda geführt hat.

Götzendienst ist nicht nur eine alte Sünde, die von der Archäologie enthüllt wurde. Es ist viel mehr als ein alttestamentarisches Problem. Paulus, der großmütige Apostel der Heidenchristen warnte, dass Götzendienst ein echtes Problem für wahre Gläubige ist.

In seinem ersten Brief an den Korinther schilderte Paulus die tragische Geschichte Israels. Es ist die Geschichte, von der jeder Mensch lernen muss, sie nicht zu wiederholen. Mit speziellen Bezug auf Israel, sagte er: „Das ist aber geschehen uns zum Vorbild Werdet auch nicht Götzendiener, wie einige von ihnen es wurden, wie geschrieben steht: Das Volk setzte sich nieder, um zu essen und zu trinken, und stand auf, um zu tanzen“ (1. Korinther 10, 6-7).

Paulus wollte, dass die korinthischen Christen sich bewusst seien, dass Götzendienst ein Problem ist, vor dem alle auf der Hut sein mussten – besonders die Gläubigen. Warum? Diese Sünde öffnet die Schleuse zu einer ganzen Menge anderer Sünden. Studieren Sie die Schriftstelle bis einschließlich Vers 14. Paulus erwähnt die Sünden der Unzucht, der Versuchung (bzw. das Herausfordern) von Christus, und Murren – das heißt, sich über jene beschweren, die in Autorität sind. Er wiederholt, dass diese Sünden für uns aufgezeichnet wurden: „auf die das Ende der Zeiten gekommen ist“ (V. 11). Dann warnt Paulus, dass wir uns selbst prüfen müssen, um zu sehen, ob wir solcher Sünden schuldig sind (V. 12).

In Vers 13 warnt Paulus, dass wir versucht werden würden, solche Sünden zu begehen – denn die Endzeit ist eine gesetz-

lose Zeit (siehe auch 2. Timotheus 3,1-5). Zur Betonung wiederholt er: „Darum, meine Lieben, flieht den Götzendienst!“ (1. Korinther 10,14). Wir müssen dieses Thema ernst nehmen.

Götzendienst bringt tödliche Konsequenzen mit sich. Die Gesetze des alten Israels verlangten, dass Götzendiener hingerichtet würden. Obwohl die Führer des alten Israels diese Strafe nicht immer forderten, so hat Gott es schließlich gefordert – für Millionen. Jerusalem wurde zur Zeit Nebuchadnezzars buchstäblich niedergebrannt. Die Mehrheit seiner Einwohner wurde entweder ausgehungert oder mit dem Schwert erbarmungslos abgeschlachtet – einschließlich der Älteren und der jungen Kinder. Der Rest ging als Sklaven in Gefangenschaft. Wir müssen diese Lektion der Geschichte lernen oder es wird sich wiederholen!

Die Wahrheit ist, dass Götzendienst in unserer Zeit eine alltägliche Sünde ist. Wenn alle Nationen und Menschen dies nicht bereuen, dann wird die Folge für uns in der heutigen Zeit viel schlimmer sein als es für unsere Ahnen war. Wir gehen auf eine beispiellose Katastrophe zu! Aufgrund von Götzendienst lässt Gott es zu, dass die Menschheit sich selbst bis an den Punkt der Vernichtung bringt. Die biblische Prophezeiung warnt, dass mit Sicherheit unmittelbar vor uns Dürre, Mangel, Hungersnot, Krankheits-Epidemien und massive Zerstörung durch Atomkrieg sein werden. Wenn Jesus Christus der großen Trübsal bei Seiner Wiederkunft nicht Einhalt gebieten würde, würde kein Mensch am Leben bleiben (Matthäus 24, 21-22). Es hat niemals eine solche Zeit auf Erden gegeben – und es wird *nie* wieder eine solche geben – Gott sei Dank!

Niemand braucht die Strafe des Götzendienstes zu erleiden. Es ist Zeit, den wahren Gott kennen zu lernen. Es ist Zeit für uns, unsere Götzen zu *zerschlagen*.

Gebote halten lernen Wir dürfen das Halten der Gebote nicht leicht nehmen. Viele, die sich Christen nennen, lehren, dass Christus

die Zehn Gebote abgeschafft hat. Aber das stimmt nicht mit dem persönlichen Beispiel von Christus überein. Er sagte: „Wenn ihr meine Gebote haltet, so bleibt ihr in meiner Liebe, wie ich meines Vaters Gebote halte und bleibe in seiner Liebe“ (Johannes 15,10). Jesus Christus lehrte auch die Jünger, die Zehn Gebote zu halten. In der Tat, Christus hat das Gesetz Gottes wieder zu seinem verdienten Ehrenplatz hergestellt. Das müssen auch wir tun in unserer *modernen* Welt.

Beachten Sie diesen höchst wichtigen Vers: „Wer nun eines von diesen kleinsten Geboten auflöst und lehrt die Leute so, der wird der Kleinste heißen im Himmelreich; wer es aber tut und lehrt, der wird groß heißen im Himmelreich. Denn ich sage euch: Wenn eure Gerechtigkeit nicht besser ist als die der Schriftgelehrten und Pharisäer, so werdet ihr nicht in das Himmelreich kommen“ (Matthäus 5,19-20). In diesem ganzen Abschnitt dieser Schrift, die oft als Bergpredigt bezeichnet wird, hat Jesus Christus die Zehn Gebote verdeutlicht, erklärt und ausführlich dargestellt.

Er ließ keinen Zweifel daran, dass wahre Diener Christi alle *zehn* Gebote Gottes sowohl *beachten*, als auch *lehren* – nicht nur einige wenige Auserwählte. Zusätzlich machte Er klar, dass Gottes Führer das Gesetz Gottes weder *verändern*, *falsch anwenden*, *verwässern* oder eine *Privatinterpretation* geben dürfen. Die Schriftgelehrten und Pharisäer waren genau dessen schuldig – so wie viele Religionsführer von heute.

Studieren Sie alle Verse dieses Abschnitts sehr sorgfältig. Christus zeigte, dass es nicht nur eine physische Anwendung gab, bzw. den *Buchstaben* des Gesetzes, sondern auch eine tiefe *geistliche* Dimension. Zum Beispiel, wenn man gegen einen Menschen Hass empfindet, so ist das der *Geist* des Mordes (V. 22). Eine Frau lüstern anzusehen (bzw. einen Mann) ist der *Geist* des Ehebruchs (V. 28).

Auch wenn es in diesen Textstellen nicht ausdrücklich von Christus angesprochen wird, so könnten auch wir *eines*

Geistes von Götzendienst schuldig sein. In Hinblick auf unsere Zeit schrieb der Prophet Hesekiel: „Du Menschenkind, diese Leute hängen mit ihrem Herzen an ihren Götzen ...“ (Hesekiel 14,3).

Letzten Monat haben wir das erste und große Gebot erörtert. Es begründet, dass es einen Gott gibt, den allmächtigen Schöpfer des Himmels und der Erde. Irgendein geringeres, geschaffenes Wesen oder *Ding* anzubeten, bzw. ihm zu gehorchen, ist ausdrücklich verboten. Der allmächtige Gott *verlangt*, dass die Männer, Frauen und Kinder aller Nationen ihm gehorchen. Gott hat die Regierungsgewalt über das grenzenlose Universum. Er muss auch unsere Gedanken, unser Tun und unsere Wünsche beherrschen. Das Erste Gebot bezieht sich auf alles, was mit der Errichtung des Reiches Gottes, bzw. Seiner Regierung auf Erden und mit dem Anteil des Menschen an dieser Regierung zu tun hat. Das wahre Evangelium Jesu Christi dreht sich ganz um diese Regierung. (Schreiben Sie um ein Gratisexemplar des Buches *Das unglaubliche Potential des Menschen* von Herbert W. Armstrong. Dieses Buch erklärt vollends, was das wahre Evangelium Jesus Christus ist).

Wenn Menschen und Nationen das Erste Gebot übertreten, dann schneiden sie sich vom wahren Gott ab – der Quelle ihres Lebens, Schutzes, Friedens und Glücks. Von Gott abgeschnittene Menschen sind leer, frustriert, unglücklich – unvollständig. Sie führen ein sinnloses Leben. Sie bringen die unabwendbare Strafe des Leidens über sich.

Die wahre Anbetung des wahren Gottes erfüllt die Menschen mit der wunderbaren Kenntnis, dass Gott ein Ziel für alle Menschen hat. Die Erfüllung dieses Ziels macht das Leben aufregend, spannend, beschwingend. „Du sollst keine anderen Götter haben neben mir“ ist ein Befehl, der fantastische und ewige Belohnungen mit sich bringt.

Das Zweite Gebot Kehren wir wieder zur Geschichte von 2. Mose zurück, wo der ewige Gott zum zweiten Mal donnerte: „Du sollst dir kein Bildnis noch irgendein Gleichnis machen, weder von dem, was oben im Himmel, noch von dem, was unten auf Erden, noch von dem, was im Wasser unter der Erde ist: Bete sie nicht an und diene ihnen nicht! Denn ich, der Herr,

dein Gott, bin ein eifernder Gott, der die Missetat der Väter heimsucht bis ins dritte und vierte Glied an den Kindern derer, die mich hassen, aber Barmherzigkeit erweist an vielen tausenden, die mich lieben und meine Gebote halten“ (2. Mose 20, 4-6).

Das Erste Gebot verbietet uns, irgendetwas oder irgendjemand an die Stelle des ewigen Gott zu setzen. Wir könnten einen Götzen aus Familie, Freunden, Beruf, Hobbys, Interessen – ja selbst aus Berühmtheiten machen. Das Zweite Gebot zeigt uns, *wie* der ewige Gott anzubeten ist. Dieses Gebot verurteilt abgöttische religiöse Praktiken. Gott ist der große Erzieher – Er fordert, dass wir Ihn so anbeten wie Er es will. Liebevoll zeigt uns Gott, welche Gefahren wir bei der Verehrung vermeiden müssen. Und Er erklärt uns sowohl die *Strafe* als auch die *Segnungen*, die als Folge unserer Art der Anbetung über unsere Nachkommen hereinbrechen werden.

Der natürliche, fleischliche Sinn des Menschen verlangt nach Hilfsmitteln in der Gottesanbetung. Bedenken Sie, dass der fleischliche Mensch rechtschaffen *aussehen* möchte, aber nicht unbedingt gerecht *sein* will (Römer 8, 7-8). Die Menschen wollen irgendein *physisches* Objekt, um sie an Gott zu erinnern. Das ist genau das, was dieses Gebot verbietet. Wir dürfen den allmächtigen Schöpfergott nie dadurch einschränken, indem wir ein Abbild oder eine Darstellung von Ihm machen. Bilder und Darstellungen vermitteln einen falschen Begriff vom wahren Gott. Dieses Gebot verlangt auch, dass wir darauf achten, Gott nicht auf eine falsche Art anzubeten.

Gott sucht wahre Anbeter. Christus sagte: „Aber es kommt die Zeit und ist schon jetzt, in der die wahren Anbeter den Vater anbeten werden im Geist und in der Wahrheit; denn auch der Vater will solche Anbeter haben“ (Johannes 4, 23). Christus sagt ganz klar, dass es wahre Anbeter gibt. Die Logik sagt uns dann, dass es auch falsche Anbeter gibt. Wahre Anbeter beten Gott im *Geist* und in der *Wahrheit* an. Das heißt, dass eigentlich nur wirklich bekehrte Leute Gott richtig anbeten können. Gottes Geist muss in diesen Menschen aktiv wirksam sein (Römer 8,9). Sie brauchen keine Hilfsmittel um Gott anzubeten. Es ist also der Geist und die Wahrheit dieses Gesetzes, die wir

suchen, verstehen und tun müssen!

Christus fuhr fort weiter: „Gott ist Geist, und die ihn anbeten, die müssen ihn im Geist und in der Wahrheit anbeten“ (V. 24). Sobald jemand irgendein Symbol von Gott aufstellt, verleugnet er oder sie die Existenz des wahren Gottes. Unser Gott verkörpert alles Wissen, alle Weisheit, alle Macht und alle Liebe. Er ist unbegrenzt. Wenn wir ein geistliches oder physisches Bildnis Gottes aufstellen, dann begrenzen wir Gott in unseren Gedanken und unserer Anbetung. Gott befiehlt uns, Ihn nicht zu begrenzen!

Testgebot Gott hatte Israel unglaublichen Reichtum und große Macht versprochen. Um diese Segnungen zu empfangen, mussten sie Gottes Dekalog, die Zehn Gebote, beachten. Der große Schöpfer offenbarte sich vor Seinem Volk. Sie sahen kein Bildnis, aber sie hörten Seine Stimme. Mose erinnerte Israel an diese Tatsache. Er sprach: „Und der Herr redete mit euch mitten aus dem Feuer. Seine Worte hörtest ihr, aber ihr saht keine Gestalt, nur eine Stimme war da“ (5. Mose 4,12).

Gott warnte das alte Israel immer wieder vor Götzendienst. Sie durften nie ein Abbild von Gott aufstellen. „Ihr sollt euch keine Götzen machen und euch weder Bild noch Steinmal aufrichten, auch keinen Stein mit Bildwerk setzen in eurem Lande, um davor anzubeten; denn ich bin der Herr, euer Gott“ (3. Mose 26,1). Hier verbot Gott Seinen Leuten ausdrücklich, keinerlei Götzen oder Bildnis zu machen, „um davor anzubeten.“ Gott will direkt angebetet werden.

Herr Armstrong erklärte: „So nannte denn Gott zunächst speziell jene zwei der Zehn Gebote, an denen sich ganz besonders zeigt, ob ein Mensch bereit ist, Gott zu glauben und ihm treu zu gehorchen“ (Die USA und Großbritannien in der Prophezeiung, S. 110). Diese waren die wichtigsten *Testgebote!* Das zweite und vierte Gebot sind spezielle Testgebote. Das vierte Gebot dreht sich um die Beachtung von Gottes siebten-Tag-Sabbat (wird in einem zukünftigen Artikel genau erörtert). Die Befolgung des Zweiten Gebots ist eine Prüfung unseres Gehorsams, Glaubens und unserer Treue bezüglich der richtigen Anbetung Gottes.

Werden wir den Test bestehen? Es ist Zeit, dass wir uns selbst eingehend prüfen.

Das Zweite Gebot ist eine Prüfung unseres Gehorsams, Glaubens und unserer Treue bezüglich der richtigen Anbetung Gottes. Bestehen wir diese Prüfung?

Das wahre Volk Gottes muss Gottes Stimme gehorchen. Gehorchen wir der Stimme Gottes? Gott hat auch heute eine Stimme. Sie kommt durch die *Key of David* Fernsehsendung und durch die Seiten dieses Magazins. Hören wir die Stimme Gottes? Er sendet und publiziert eine Warnbotschaft, bevor es zu spät ist, diese zu befolgen. Ein Bestehen des Tests des Zweiten Gebotes bringt unsagbaren Segen mit sich. Ungehorsam hingegen wird schlimme Leiden bringen.

Jeder, der ein Bild oder eine Statue braucht um Gott anzubeten, kennt einfach nicht den wahren Gott.

Sie müssen begreifen, dass Gott ein Vater ist. Gott bildet eine Familie durch die Menschheit (Epheser 3,14-15). Jesus Christus kam zur Erde, um uns den Vater zu verkündigen (Johannes 1,18). Gott sollte für uns so real sein wie unser eigener Vater. Unser Kontakt zu Gott

sollte so sein, wie der eines liebenden Sohnes oder einer liebenden Tochter zu deren fürsorglichem Vater sein würde. Jesus Christus liebte Seinen Vater und war durch Gebet ständig in Kontakt mit Ihm. Wir müssen die gleiche Art von Kontakt mit Gott entwickeln.

Gott will uns alle guten Gaben schenken (Jakobus 1,17). Das heißt, Gott will uns das geben, was für unser geistliches Wachstum gut ist. Aber wir müssen Ihn voll Eifer und in gebührender Weise suchen (Matthäus 7,7-11). Gott verspricht, uns für unseren Fleiß zu belohnen, wenn wir lernen, in Seine Größe, Macht und Autorität zu glauben und zu vertrauen (Hebräer 11,6).

Mose, ein Mann, der Gott sehr nahe war, sprach zu Israel: „Nun, Israel, was fordert der Herr, dein Gott, noch von dir, als dass du den Herrn, deinen Gott, fürchtest, dass du in allen seinen Wegen wandelst und

ihn liebst und dem Herrn, deinem Gott, dienst von ganzem Herzen und von ganzer Seele, dass du die Gebote des Herrn hältst und seine Rechte, die ich dir heute gebiete, auf dass dir's wohlgehe?“ (5. Mose 10,12-13). Was Gott wirklich von uns fordert ist sehr leicht zu verstehen. Dennoch, die traurige Geschichte der Menschheit zeigt, dass sich nur Wenige Gott in Gehorsam wirklich unterworfen haben. Ja, es gibt einen Weg zum Heil (Apostelgeschichte 2,38). Aber nur Wenige haben wirklich den ersten Schritt getan. Nur Wenige sind ständig mit Gott gegangen. Nur Wenige haben Gott erlaubt, ihre Gedanken, Worte und Taten zu beherrschen. Wir müssen lernen, Gott unser ganzes Leben unterzuordnen. Unser Vater ist ein *lebender* und *aktiver* Gott. Er will, dass wir Ihn so lieben, wie Er uns liebt. Das ist wahre Anbetung.

Wenn Gott uns unwirklich erscheint, dann ist etwas ernstlich verkehrt mit unserer Religion. Die Verwendung von Hilfsmitteln für die Anbetung wird uns Gott niemals näher bringen. In Wirklichkeit werden uns diese Hilfsmittel weit von Gott wegbringen. Ein solcher Brauch zeigt einen Mangel an echter geistiger Anbetung und ist reinstes Heidentum!

Bilder von Christus Wir dürfen nicht falsch verstehen. Gott ist nicht gegen Kunst und Bildhauerei. Gottes Tempel war voll von schönen, blendenden Kunstwerken. Gott sagt einfach, wir dürfen Ihn oder etwas Geschaffenes (Mann, Frau, Sonne, Mond, Planet, Pflanze oder Tier) nicht darstellen, „um davor anzubeten“. Es ist der Gebrauch der Kunst als Hilfsmittel oder Anbetungsform, der verurteilt ist.

Millionen bekennender Christen verwenden Bilder, die angeblich Christus repräsentieren, in ihrer Verehrung. Viele hängen solche Bilder in ihren Wohnungen und Geschäften auf. Manche haben solche Bilder sogar in ihren Autos. Neuerdings haben einige Kirchengemeinden alle Sitzplätze in bestimmten Kinos gekauft – verteilten die Eintrittskarten gratis – um Hollywoods neueste Darstellung von Jesus, dargestellt von Jim Caviezel, zu fördern. Was sagt die Bibel dazu?

Das Zweite Gebot verbietet den Gebrauch von allem, was Gott dargestellt, oder was zum Objekt der Anbetung werden könnte. Jesus Christus ist Gott (Hebräer 1,8). Jedes Bildnis, Porträt oder jede Statue Seiner Person ist strengstens verboten. Die Wahrheit ist, es ist unmöglich, Gott genau darzustellen (siehe ergänzenden Artikel).

Einige mögen behaupteten, dass sie solche Objekte nicht anbeten. Nichtsdestoweniger,

Wie hat Jesus ausgesehen?

EIN EINFACHES STUDIUM DER BIBEL GIBT DARÜBER AUFSCHLUSS, DASS DAS Erscheinungsbild Christi niemals so gewesen sein konnte, wie moderne Darstellungen und Filme Ihn darstellen.

Als Mensch war Jesus Christus ein Jude (Hebräer 7,14). Sein Aussehen war das eines normalen, jungen jüdischen Mannes seiner Zeit. Von Beruf war Er außerdem Zimmermann. Das heißt, Er musste im Freien arbeiten, unter verschiedensten Wetterverhältnissen. Im Sommer war Er von der Sonne gebräunt und im Winter von Wind und Wetter gezeichnet. Sein Aussehen war das eines gesunden und abgehärteten Mannes. Da Zimmerleute zurzeit Christi gleichzeitig auch Steinmauern errichten konnten, war Christus muskulös und kräftig genug, um große Steine zu tragen und in Häusern und Gebäuden zu verarbeiten. Er sah keineswegs schwächlich oder krank aus.

Die Bibel beschreibt Jesus Christus folgendermaßen: „Er schoss auf vor ihm wie ein Reis und wie eine Wurzel aus dürrem Erdreich. Er hatte keine Gestalt und Hoheit. Wir sahen ihn, aber da war keine Gestalt, die uns gefallen hätte“ (Jesaja 53,2). Jesus Christus hatte keine kennzeichnenden Merkmale oder besondere Anmut, was Ihn aus der Menge hervorstechen ließ. Viele Male machte sich Christus diese Tatsache zu Seinem eigenen Vorteil zunutze. Indem er sich unbemerkt unter eine Ansammlung anderer Juden mischte, konnte Er bei mehr als einer Gelegenheit unversehrt entkommen. Bedenken Sie, Judas musste Ihn einen Bruderkuss geben, um die Obrigkeit auf Ihn aufmerksam zu machen (Matthäus 26,48-50).

Es ist auch wichtig zu erkennen, dass es die Juden zurzeit Christi als große Schande betrachteten, wenn ein Mann lange Haare hatte (1. Korinther 11,14). Christus konnte also niemals wie der verweichelte, langhaarige, leicht erkennbare Mann ausgesehen haben, wie Ihn moderne Bilder darstellen.

Wenn wir an Jesus Christus denken, müssen wir Ihn so sehen, wie Er heute wirklich ist. Die Bibel beschreibt es: „Sein Haupt aber und sein Haar war weiß wie weiße Wolle, wie der Schnee, und seine Augen wie eine Feuerflamme, und seine Füße wie Golderz, das im Ofen glüht, und seine Stimme wie großes Wasserrauschen“ (Offenbarung 1, 14-15). Als der lebendige Sohn Gottes, Jesu Christi Antlitz scheint mit feuriger Brillanz. Sein Geist-Körper glüht wie geschmolzenes Erz. Wir könnten nicht in Sein Antlitz sehen, ohne durch dieses Erlebnis Schaden zu erleiden. Sie sollten diese ganze Textstelle unbedingt studieren und darüber meditieren. Alle Kruzifixe, Bilder und Statuen von Jesus Christus scheitern erbärmlich darin, Jesus Christus so zu repräsentieren, wie Er wirklich ist. Diese sind völlig falsch und müssen beseitigt werden, wenn wir Gott *im Geist und in Wahrheit* anbeten wollen.

alle Bilder und Darstellungen bilden ein falsches Konzept von Christus in unseren Gedanken, was uns auch dazu führt, dieses Gebot zu übertreten. Denken Sie daran: Falsche Bilder und falsche Konzepte trennen den Verehrer von Christus.

Abgöttische heidnische Feiern Den alten Israeliten ward befohlen, Gott nicht wie die unter ihnen wohnenden Heiden anzubeten. Das Zweite Gebot verbietet ein Befolgen all dieser Bräuche.

Mose unterwies die Menschen: „Und dass du nicht fragst nach ihren Göttern und sprichst: Wie haben diese Völker ihren Göttern gedient? Ebenso will auch ich es tun! So sollst du dem Herrn, deinem Gott, nicht dienen; denn sie haben ihren Göttern alles getan, was dem Herrn ein Gräuel ist und was er hasst; denn sie haben ihren Göttern sogar ihre Söhne und Töchter mit Feuer verbrannt“ (5. Mose 12,30-31). „Alles, was ich euch gebiete, das sollt ihr halten und danach tun“ (5. Mose 13,1). Mose zeigte dem Volk, dass Gott ein Annehmen heidnischer Sitten zur Verehrung des wahren Gottes verbietet. Gott hat ein System der Anbetung. Nur dieses System sollte befolgt werden – wie Gott es anordnet.

Die moderne Christenheit hat genau diese Bräuche in ihr System der Anbetung aufgenommen, die die Bibel verurteilt. Jede gute Enzyklopädie wird diese Tatsache bestätigen, dass unsere hoch gefeierten Festtage aus dem vorchristlichen Heidentum stammen. Wir müssen Christi eigene Worte beherzigen: „Vergeblich dienen sie mir, weil sie lehren solche Lehren, die nichts sind als Menschengebote. Ihr verlasst Gottes Gebot und haltet der Menschen Satzungen“ (Markus 7,7-8). Christus mit heidnischen Sitten und Festen anzubeten, ist eben eine Verletzung des Zweiten Gebots. Diese Feste beinhalten kein Wissen von Gott und Seinen Plänen für die Menschheit. All diese Verehrung ist albern und sinnlos und muss vermieden werden.

Andererseits sind alle von *Gottes* Festen eine jährliche Erinnerung an Seinen Heilsplan. Das Halten von Gottes Festtagen vermehrt das geistliche Wissen des Menschen. Wenn Gottes Feste richtig begangen werden, dann gibt das dem Leben eine tiefere Bedeutung. Für ein gründliches Studium dieses Themas, bestellen Sie bitte ein Gratisexemplar von Herr Armstrongs Broschüre: *Heidnische Feiertage oder Gottes Festtage?*

Warnung und Barmherzigkeit Es ist ein mutiger Schritt, die heidnischen Traditionen

aufzugeben. Sehr oft tun wir das nicht wegen unserer Familien und Kollegen. Sogar unsere Familie, Kirche oder Kollegen könnten zu einer Form von Götzendienst werden, wenn wir Gott nicht gehorchen. Wir müssen lernen, Gott mehr zu fürchten, auch wenn wir vor den Menschen dieser Welt anders oder seltsam aussehen mögen. Wir dürfen uns nicht dieser Welt gleichstellen (Römer 12,2). Wenn wir uns bemühen, dieser Welt gleich zu sein, denn werden wir auch mit ihr leiden.

Beachten Sie, Gott sagt: „Denn ich, der Herr, dein Gott, bin ein eifernder Gott,

**Jesus Christus ist Gott.
Jedes Bildnis, Porträt
oder jede Statue
Seiner Person ist
strengstens verboten.**

der die Missetat der Väter heimsucht bis ins dritte und vierte Glied an den Kindern derer, die mich hassen, aber Barmherzigkeit erweist an vielen tausenden, die mich lieben und meine Gebote halten“ (2. Mose 20,5-6). Gott ist fairerweise eifersüchtig auf Seine Leute. Zu unserem eigenen Wohl verbietet Er uns, in falsche Anbetung abzugleiten. Warum? Es bringt unglaubliches Leid und Unheil.

Wenn wir stur mit der Götzanbetung fortfahren, dann warnt uns Gott, dass er unsere Missetat an unseren Kindern, Enkeln und Urenkeln heimsuchen wird. Studieren Sie das Buch der Richter. Es war eine der dunkelsten Zeiten in der Geschichte des alten Israels. Dieses Buch beweist mehr als jede andere Buch der Bibel, dass es Zyklen in der Geschichte gibt, die sich ständig wiederholen. Es ist Teil der Bibel, bekannt als die *Früheren Propheten*. Es ist also nicht nur ein Geschichtsbuch – es beinhaltet Prophezeiung für heute!

Das Buch der Richter zeigt, was mit den Kindern derer geschah, die Götzen anbeteten. Studieren Sie Kapitel zwei – es ist eine Zusammenfassung des ganzen Buches. Der Prophet Samuel schrieb: „Da taten die Israeliten, was dem Herrn missfiel, und dienten den Baalen und verließen den Herrn, den Gott ihrer Väter, der sie aus Ägyptenland geführt hatte, und folgten andern Göttern nach von den Göttern der Völker, die um sie her wohnten, und beteten sie an und erzürnten den Herrn. Denn sie verließen je und je den Herrn und dienten dem Baal und den Astarten“ [die

Wortwurzel für das Wort Ostern] (Richter 2,11-13). Diese Verse beziehen sich speziell auf das Zweite Gebot.

Was hat Gott als Konsequenz für ihre Sünden mit den Leuten getan? Samuel schrieb weiter: „So entbrannte denn der Zorn des Herrn über Israel, und er gab sie in die Hand von Räubern, die sie beraubten, und verkaufte sie in die Hände ihrer Feinde ringsumher. Und sie konnten nicht mehr ihren Feinden widerstehen, sondern sooft sie auszogen, war des Herrn Hand wider sie zum Unheil, wie denn der Herr ihnen gesagt und geschworen hatte. Und sie wurden hart bedrängt“ (V. 14-15). Gottes gerechte Strafe für Götzendienst dauerte oft über Jahrzehnte.

Das heißt also, dass die Kinder Hungersnot, Pestilenz, Unterdrückung, Massaker und Gefangenschaft erlitten.

Einige Gelehrte möchten sagen, dass das Buch der Richter ein Märchen ist. Wir sollten uns nicht von falscher Argumentation täuschen lassen. Das Buch der Richter ist eine wahre Geschichte für alle *Gläubigen*. Es ist ein Buch, das beweist, dass Gott mit Seinen Leuten keine Spiele spielt. Das Schlimmste, das wir unseren Kindern antun könnten, ist, ihnen kultische Bräuche zu lehren. Es ist etwas schreckliches, unseren Kindern ein falsches Konzept vom allmächtigen Gott zu geben. Wir müssen diese Warnung ernstlich überlegen. Die Zeit der Richter wird sich bald wiederholen.

Dieses Gebot zeigt auch, dass Gott all denen gnädig ist, die den Götzendienst bereuen. Gott wird den Generationen gnädig sein, die „mich lieben und meine Gebote halten.“ Wenn wir unsere Gesetzesübertretungen bereuen und uns wieder Gott zuwenden, dann ist unseren Kindern Gnade und Segen versprochen. Das Buch der Richter zeigt auch, dass, wenn die Menschen bereut haben, Gott die betrüblichen Zustände in Israel rückgängig machte (V. 16). Gott setzt Seine Bestrafung nicht für immer fort. Gott bestraft nur, um uns zu helfen, Veränderungen zu machen, die wir machen müssen.

Es ist *Zeit, aufzuwachen*, und unsere abgöttischen Wege zu verlassen. Wir wollen dieses Zweite Gebot eifrig studieren. Welch ein unglaublicher Segen es ist, zu wissen, dass Gott will, dass wir Ihn direkt anbeten. Letztlich können alle Menschen den großen Gott dieses grenzenlosen Universums als ihren persönlichen Vater kennen lernen. Gott hat es vorherbestimmt, dass alle Menschen zu gegebener Zeit wählen können, täglich mit dem lebendigen Gott zu wandeln und zu sprechen. ■

Tiefes Denken



WIE?

VON JOEL HILLIKER

DIESE WELT VERABSCHUEHT ernsthafte Gedanken. Unser Leben ist übervoll mit Hindernissen, die unsere Sinne abstupfen lassen durch die Angewohnheit eines trägen und oberflächlichen Denkens. Betrachten Sie die geschmacklosen Fernsehprogramme und Filme, die als Unterhaltung gespielt werden und offenbar feindlich sind gegen alles, was tiefem Denken irgendwie nahe kommt. Betrachten Sie die überspannte, von der Technik geprägte und mit Informationen übersättigte Natur des modernen Lebens. Es ist zu laut für uns, um uns selbst denken zu hören, jedoch allgegenwärtig und süchtig machend, so dass die Stille uns beunruhigt.

Sogar innerhalb respektierter Gesellschaftskreise sind die Intellektuellen durch fundamentale Fehler in ihrem Denken gestört. Betrachten Sie die pädagogischen und wissenschaftlichen Gemeinschaften, die konsequent an der unbeweisbaren Evolutionstheorie festhalten. Die formelle Bildung kann im Grunde genommen ein Hindernis für gehaltvolles Denken sein, indem auf falsche Sachgebiete Wert gelegt wird, bestimmte Themen unsachgemäß angegangen werden, Studenten in eine bestimmte politische und/oder intellektuelle Denkweise gedrängt werden, wodurch eine destruktive Atmosphäre gefördert wird. Es ist kein Wunder, dass viele große Männer und Frauen der Vergangenheit ihre Bildung durch Selbstunterricht erworben haben.

Entscheidend ist, wie wir denken. Unsere Gedanken lenken unsere Gefühle, unsere Gesinnung, unsere Worte, unsere Aktionen. Das Denken ist der Inbegriff unseres Daseins. Oberflächliches, unkonzentriertes Denken, produziert ein unorientiertes Leben. Wir sind, was wir denken.

Das Schlimme ist, dass *wir* im Allgemeinen *nicht gelehrt werden, wie man denken soll*. Es ist eine Befähigung, die wir ohne spezielle Instruktion einfach beherrschen sollten.

Wie brauchbar ist *Ihr* Denken eigentlich? Sind Sie geschickt im Analysieren von Problemen? Können Sie sich auf das konzentrieren, worauf Sie sich konzentrieren wollen oder sind Sie leicht davon abzulenken? Welch ein *tiefsinniger* Denker sind Sie eigentlich?

Vertraut mit dem Neuen Intensives Denken ist im Prinzip das Ersetzen minderwertiger Gedanken durch gehaltvolle Gedanken.

Sie können nicht gleichzeitig oberflächlich und tief sinnig denken – entweder das Eine oder das Andere. Zuerst müssen Sie also das Eine verdrängen, gewissermaßen löschen, sich davon befreien, um für das Andere Platz zu machen. Um tief sinnig zu denken, müssen Sie zuerst banale Gedanken, die Ihren Sinn so leicht erfüllen, löschen und dann dieses geistige Vakuum mit gehaltvollen Gedanken füllen.

Eine kurze Diskussion darüber, was „gehaltvolles Denken“ eigentlich ist, wollen wir für das Ende dieses Artikels aufbewahren. Zunächst wollen wir *Hindernisse* gegen gehaltvolles Denken betrachten, die wir beseitigen müssen und einige *Segnungen* für gehaltvolle Gedanken, die wir kultivieren müssen, um bessere geistige Gewohnheiten zu entwickeln.

Ablenkungen eliminieren

Das alltäglichste Hindernis gegen tiefes Denken sind *Ablenkungen*.

Das Leben von heute ist übervoll davon! HDTV's, DVD's, PDA's, XM Radio, Hi-Fi, Breitband, Laptops, Mobiltelefone, Satelliten, Kabel, Filme, Videospiele – es gibt ständig etwas, wodurch wir stimuliert werden. Fernsehen ist nach Arbeit und Schlafen die dritthöchste zeitraubende Beschäftigung und vermittelt uns eine Ultrawelt von rasanten Kurzfassungen, ein Auf und Ab, Lärm und Hetze. Die Abendnachrichten versprechen uns die Welt in 22 Minuten. Wenn Sie nicht darauf warten können, versorgt das Kabel uns mit den „Schlagzeilen“, mit mannigfaltigen Kurzinformationen, die gleichzeitig aufblitzen und vorüberrollen. Es ereignet sich so viel in dieser Welt, und wir möchten nur das Wesentliche, die Creme, nur das Äußerliche.

Welchen Preis bezahlen wir für solch eine notorische Hetze? Der Preis, den wir bezahlen, ist Tiefsinn.

Das ist richtig! Sie können nicht vieles erfassen und ebenso in die Tiefe gehen; entweder pflügen Sie oder schürfen Sie.

Sie müssen begreifen: *Information* ist nicht dasselbe wie Verständnis. Natürlich ist die blöde, den Sinn abstupfende Unterhaltung, eine Ablenkung. (Sprüche 12,11 ist so unübertrefflich prägnant und

taktlos zu diesem Thema: „... wer aber wichtigen Dingen nachgeht, ist ein Tor)“. *Irgendetwas* kann jedoch eine Ablenkung sein. Eine bloße Information – sogar eine gute Information – wird zur Ablenkung, wenn Sie nicht darüber *nachdenken* und sie abwägen und analysieren – wenn sie Ihren Sinn nicht in ursprüngliche Richtungen stimuliert.

Ablenkungen füllen unseren Sinn mit minderwertigen Gedanken. Schalten Sie doch diesen elenden Fernsehapparat ab, meiden Sie den blöden Film, dämpfen Sie die sinnlose Musik, legen sie den wertlosen Roman zur Seite, schaffen Sie stillen und klaren Raum für etwas Gehaltvolles.

Kultivieren Sie Konzentration.

Was heißt Denken eigentlich? Es ist bloß eine Sammlung von Bildern, die durch Ihren Kopf flimmern, eine Reihenfolge von Gedankenverbindungen. *Tiefes* Denken ist demnach eine Frage des Einengens dieser Gedankenverbindungen, um sich gelegentlich und zielbewusst eine bestimmte Sache durch den Kopf gehen zu lassen. Es setzt voraus, dass bedeutungslose Gedanken eliminiert werden; dieses Grübeln, welches wie Unkraut Ihren Kopf füllt und Sie von dem Thema, mit dem Sie sich befassen wollen, wegzieht.

Der Apostel Paulus war ein Rechtsanwalt mit solcher Geistesdisziplin. Er sprach: „... und nehmen gefangen *alles Denken* in den Gehorsam gegen Christus“ (2. Korinther 10,5). Das erfordert ein ständiges Bewusstsein sowie eine Beherrschung der Bilder, Eindrücke und Ideen, die durch den Kopf gehen und dann ein Löschen von allem Unerwünschten. Das ist im Wesentlichen genau das, was Konzentration ist.

Eine gute Erkenntnis, doch wie kann man sie nützen? Wahrscheinlich würden wir alle gerne eine stärkere Konzentrationskraft besitzen.

Sie mögen es nicht hören wollen, aber Konzentration ist eine durch Übung erworbene Fähigkeit (genauso wie dummes, kleinliches Denken eine Gewohnheit ist, die durch jahrelanges Praktizieren gestärkt wurde). Wenn Sie es nicht gewohnt sind, sich zu konzentrieren, dann können Sie diese Fertigkeit auch nicht plötzlich aufrufen. Es erfordert ein gewohnheitsmäßiges

und gezieltes Überlegen.

Aber es gibt einen Trick um das zu lernen. Verstehen Sie diese einfache Wahrheit, auf welche Weise ihr Hirn arbeitet. Natürlicherweise konzentrieren wir uns auf das, was uns Freude bereitet.

In einem wunderbaren Büchlein aus dem Jahr 1928, mit dem Titel: *The Art of Thinking* (Die Kunst des Denkens), schrieb Ernest Dimnet: „*Wahres Interesse ist unerlässlich für Konzentration* und erweckt diese auch sofort. Derselbe Junge, der mit offenen Augen träumt, wenn er einen Aufsatz schreiben muss, kann sich einen halben Tag lang auf Mathematik oder auf ein neues Radiogerät konzentrieren (durchaus meine Betonung). Deshalb konzentrieren Sie sich nur auf solche Dinge, die Sie gerne mögen – bzw. lernen Sie das zu schätzen, worauf Sie sich konzentrieren müssen. Zumindest können Sie bewusst trainieren, sich auf die mehr befriedigenden Dinge zu konzentrieren und dann nach und nach darauf hinarbeiten, Ihr Können woanders anzuwenden.

Paulus verstand dieses Prinzip ebenfalls. Denen, die nach dem Königreich Gottes trachten, gibt er den Rat, „trachtet danach“ (Kolosser 3,1-2).

Gute geistige Nahrung auswerten

So – nun haben Sie einige Nichtigkeiten aus Ihrem geistigen Wohnraum delogiert und nun kann dieser Raum an mehr kultivierte Mieter abgetreten werden.

Dimnet tritt dafür ein, Ihren Sinn mit Geistesgröße zu besiedeln.

„Es ist unmöglich, eine Stunde mit einem Mann von angehender Größe in einem Zimmer zu verbringen, ohne die Anziehungskraft hervorragenden Denkens zu fühlen“, schrieb er. „Solche Männer können nicht immer gefunden werden, bzw. unsere Chancen, solche zu treffen, können begrenzt sein. Aber jeder mit einer durchschnittlichen Kenntnis von Völkerkunde, Literatur, Philanthropie oder Kunst, ganz zu schweigen von der Geschichte großer Religionslehrer oder Heiliger, kann seine Vorstellungskraft mit der Hilfe von Gruppen überragender Menschen in jedem Bereich erweitern. ... Wir können unsere ernsthaften Stunden keiner nützlicheren Beschäftigung widmen, als das Leben bzw. die Ideen von genialen

Menschen zu studieren“ (ibid.).

Dimnet stellte diese Herausforderung. „Wenn Sie nicht jeden Augenblick in der Lage sind, einen genialen Menschen zu nennen, der auf Ihr Verhalten Einfluss ausübt oder erst vor kurzem ausgeübt hat, dann fällen Sie das Urteil: **GEWÖHNLICH**, in Bezug auf die Qualität Ihrer eigenen Gedanken und Existenz.“

Mit wem verbringen Sie ihre Zeit? Deren Einfluss auf Sie macht sich stärker bemerkbar, als Sie es gerne glauben würden. Die Schriften sind voll mit Warnungen wie diese: „Wer mit den Weisen umgeht, der wird weise; wer aber der Toren Geselle ist, der wird Unglück haben (Sprüche 13,20). Finden Sie diese weisen Männer und Frauen, und pflegen Sie dann einen echten Gedankenaustausch – lassen Sie die Gedanken fließen – denken Sie gemeinsam und tiefgründig.

Wenn Sie lesen, was lesen Sie? Von welcher Qualität ist die Nahrung, die Sie Ihrem Sinn einflößen?

Und – ebenso wichtig – wenn Sie lesen, wie viel *denken* Sie? Etwas bis zu dem Punkt zu studieren, wo es „Ihr Verhalten beeinflusst“, bedeutet, es in die graue Masse der Gehirnwindungen einsinken zu lassen und diese anzureichern. Seien Sie ehrlich: Wie viel von dem Gelesenen ist in dem Augenblick vergessen, sobald Sie das Buch schließen?

Ja, lesen Sie mehr. Aber während Sie lesen – lesen Sie weniger und *denken* Sie mehr.

Vorsicht vor Gleichförmigkeit

Wie kommt es, dass ganze Gemeinschaften von intelligenten Leuten von tödlichen Denkfehlern erfüllt werden können? Wie konnte zum Beispiel der von Unwahrheiten gespickte Nationalsozialismus Europa so gänzlich durchdringen, so dass es den Holocaust verursachte? Wie kann die höhere Bildung nahezu einstimmig so herablassend gegenüber den offenbarten Wahrheiten des Wortes Gottes sein?

Ein gefährliches Hindernis zu tiefem Denken ist unsere natürliche „Mitläufer“ Mentalität – Teil der Gruppe zu sein. Diese Neigung ist im Allgemeinen hilfreich, zwischenmenschliche Beziehungen zu entwickeln und zu ebnet. Jedoch zuviel Besorgnis darüber, was andere Menschen

denken, macht Ihren Sinn feindselig gegen geistreiches Denken und kann dazu führen, dass Sie an gefährlich falschen Vorstellungen festhalten.

Ein wahrer Denker muss eine gewisse Gedanken-Unabhängigkeit besitzen. Er oder sie dürfen keine Angst haben, aus der Masse herauszuragen. 2. Mose 23,2 enthält das weise und generell ignorierte Gebot. „Du sollst der Menge nicht auf dem Weg zum Bösen folgen“.

Jedoch im Gegensatz dazu müssen Sie, wenn Sie eine zuverlässige Wahrheit gefunden haben, Ihr Denken dann auf jeden Fall angleichen – es ist ein Fundament, auf das Sie bauen müssen. „Prüft aber alles“, schrieb Paulus, „und das Gute behaltet“ (1. Thessalonicher 5,21). Alles große Denken beruht auf dem Denken genialer Denker – deren Haupt Gott ist.

Sobald Ihre Meinungen auf genialem Denken beruhen, dann leisten Sie auch selbst einen Beitrag zu diesem Prozess.

Ja, es liegt ein Element von *Originalität* in tiefgründigem Denken. Wenn Sie tief nachdenken, dann beschreiten Sie intellektuelles Gebiet, das niemand anderer genau auf diese Art beschreitet – und Sie gelangen zu einzigartigem, intellektuellem Eigentum, um es denen in Ihrer Umgebung anzubieten. Sie sind ein unvergleichbares Einzelwesen. Gott liebt die Vielfalt und es gibt einen Grund, warum jeder von uns so besonders ist – nicht einmal unter Sechslingen gibt es eine exakte Gleichheit. Für die Person, die das unglaubliche, menschliche Potential versteht, ist das eine kaum zu fassende, inspirierende Tatsache.

Tiefes Denken ist das, was etwas nährt, das unverwechselbar Sie sind. Es nährt auch die Persönlichkeit, die Talente und den Charakter, die Gott in Ihnen entwickelt.

Kultivieren Sie die Zurückgezogenheit

Das führt uns zu einem anderen unentbehrlichen Hilfsmittel für den Denker: *Zurückgezogenheit*.

„Zurückgezogenheit produziert ein Hochgefühl des Bewusstseins, das Bewusstsein unseres Innersten, was immer das auch sein mag. Das Resultat lässt auch niemals auf sich warten“, schrieb Dimnet. „Trinken Sie eines Morgens starken Kaffee, um wach zu bleiben, legen Sie sich aber nicht ins Bett, sondern für zwei oder drei

„Wie geschrieben steht:
Was kein Auge gesehen hat
und kein Ohr gehört hat und
in keines Menschen Herz ge-
kommen ist, was Gott bereitet
hat denen, die ihn lieben. Uns
aber hat es Gott offenbart
durch seinen Geist; denn der
Geist erforscht alle Dinge,
auch die Tiefen der Gottheit.“

1. KORINTHER 2,9-10

Stunden auf eine Couch und versuchen Sie ihre Probleme zu vereinfachen, und weiter zu vereinfachen ...“

Wie viel Zeit widmen Sie jeden Tag einer persönlichen, stillen Besinnung? Die meisten Menschen würden über diese Frage lachen. Aber wenn wir Ablenkungen ausschalten, werden wir etwas Zeit kaufen (Epheser 5,16), welche dann einem zurückgezogenen Denken gewidmet werden kann. „Wie können wir Zurückgezogenheit erlangen, wenn unser Pfad mit einer Vielfalt von Unerwünschtem übersät ist?“ fragte Dimnet. Es gibt keine Antwort zu dieser Frage, wenn wir die Zurückgezogenheit nicht wirklich anstreben“ (ibid.).

Ja, wir müssen das Alleinsein begehren.

König David tat es (Psalmen 63,2; 119,148), Jesus Christus ebenso (Markus 1,35; Matthäus 14,23).

Ein Leben in Verehrung des wahren Gottes sollte tägliches, persönliches Gebet einschließen – Zeit in Zurückgezogenheit, in Kommunikation mit Gott, was einen gewissen Grad der Selbstbeobachtung erfordert. Tägliches Beten in Zurückgezogenheit ist eine große Unterstützung für tieferes Denken – nicht nur wegen des unschätzbaren Kontakts mit dem Schöpfer, den es bringt, sondern auch, weil es die Gewohnheit eines fokussierten, zweckmäßigen Denkens auf ein Ziel bewirkt.

Der Pädagoge und Theologe Herbert W. Armstrong empfahl, etwa eine Stunde am Tage zu beten. Säkulare Quellen behaupten, dass selbst 20 Minuten stiller, täglicher Besinnung, viel dazu beiträgt, die geistige Gesundheit eines Menschen zu verbessern.

Die Bibel ist voll mit Anweisungen, *über das, was Sie tun, nachzudenken, sich selbst regelmäßig zu beurteilen*. Zum Beispiel, Haggai 1,5 sagt: „Nun, so spricht der Herr Zebaoth: Achtet doch darauf, *wie es euch geht*“. Analysieren Sie Ihr Leben. Denken Sie darüber nach, was gelingt und was nicht gelingt. Involvieren Sie Gott in diesem Prozess und Sie können sich eine Menge Probleme ersparen – und vertiefen Sie Ihr Denken in diesem Prozess.

Gottes Gedanken Gott ist der Inbegriff vollendeten Denkens, von Tiefe, Substanz, stiller Meditation, von Allem, was im Gegensatz zu unserer Oberflächlichkeit steht. „Denn meine Gedanken sind nicht eure Gedanken, und eure Wege sind nicht meine Wege, spricht der Herr, sondern so viel der Himmel höher ist als die Erde, so sind auch meine Wege höher als eure Wege und meine Gedanken als eure Gedanken“ (Jesaja 55,8-9).

Doch die wundervolle Wahrheit ist, dass dieser große Abgrund nicht fortbestehen muss. Ja, Gottes Gedanken sind viel höher als unsere – aber wir können danach streben, Seine Ebene zu erreichen. Und mit der Hilfe von Gottes Heiligem Geist kann es uns gelingen – nicht nur in kleinem Umfang. „... wie geschrieben steht: Was kein Auge gesehen hat und kein Ohr gehört hat und in keines Menschen Herz gekommen ist, was Gott bereitet hat denen, die ihn lieben. Uns aber hat es Gott offenbart durch seinen Geist; denn der Geist erforscht alle Dinge, *auch die Tiefen der Gottheit*“ (1. Korinther 2,9-10).

Das ist, wonach wir streben: Gottes Gedanken. Wenn wir davon sprechen, tiefe Denker zu werden, dann sprechen wir von einem Vermischen unserer Gedanken mit Gottes Gedanken und einem Angleichen an Seine Gedanken. Es gibt kein Denken, das tiefer als das ist.

Beachten Sie: Gott kann Ihren Sinn in großem Ausmaß beeinflussen, dass Sie zu tiefem Denken fähig sind. Wenn Sie ein oberflächlicher Denker sind, dann werden Sie allemal nur fähig sein, ein oberflächliches Verständnis von den Tiefen der Gottheit zu haben.

Umso tiefer Ihr Denken ist, umso schärfer Ihr Denken ist, und umso mehr Sie Ihren Geist beschäftigen und herausfordern, desto tiefer kann Ihr Verständnis sein. ■



POSAUNE (2)

■ **Neue Einrichtung verleiht TV neues Aussehen**

AUF DER MEZZANIN-EBENE DER POST-Zentrale befindet sich einer der schöneren Aspekte der PKG Bauprogramms – das neue *Key of David* Fernsehstudio.

Das geräumige Studio enthält die von Hand gefertigte Einrichtung von Delton Burch, ein Mitglied der PKG. Über 65m² von integriertem rotem Eichenholz verleihen der Einrichtung einen schimmernden Glanz. Der Studioschreibtisch, 4m lang und 1,70m breit, ist mehr als doppelt so groß wie der frühere Schreibtisch des Moderators Gerald Flurry.

Das 97m² Studio ist 2½ Mal größer als das alte Studio. Die Größe des Raumes erlaubt mehr Kameraeinstellungen und die höhere Studiodecke sorgt für eine bessere Beleuchtung des Programms. Dennis Whitney, ein PKG-Mitglied aus Kalifornien, der als Hauptelektriker für CBS arbeitet, hat die Studiobeleuchtung installiert. Ungefähr 70 strategisch angebrachte, akustische graue Paneele, bedecken die Studiowände und sorgen für einen besseren Klang.

Am 4. Mai, nur drei Wochen nachdem die TV-Abteilung vom Hauptquartier in Edmond zu ihrem neuen Standort auf dem Imperial Campus umgezogen war, nahm Herr Flurry das neue Studio in Betrieb mit dem Programm: „Noah’s Flood – Myth?“, wobei zum ersten Mal Herbert W. Armstrongs Broschüre, *The Proof of the Bible*, angeboten wurde. Obwohl es zu Beginn des „sommerlichen Zuseherrückgangs“ ausgestrahlt wurde, erzielte es die sechstgrößte Reaktion in dieser Saison. Herr Flurry plant nach einen genauen Zeitplan die Filmaufnahmen während des Sommers fortzusetzen, wobei ein Programm-Rekord von über 40 originalen Episoden in diesem Jahr erreicht wird.

Neues von der Philadelphia Kirche Gottes – die Organisation hinter der *Posaune*

BELEUCHTUNG, KAMERA, AUFNAHME Bild oben: Gerald Flurry sitzt beim Schreibtisch des neuen Key of David Studios; Bild unten: Die Lagerhalle des Postbearbeitungs-Zentrums wird mit Paletten voll Literatur aufgestockt.

■ **Post-Zentrale in Betrieb genommen**

DIE POST DER PKG WIRD JETZT OFFIZIELL von der neuen Post-Zentrale, welche am nordöstlichen Ausläufer des Imperial College-Campus liegt, abgefertigt. Die Eröffnung der Postzentrale hat die fast 20, rund um Edmond verstreuten Lager-räume, überflüssig gemacht und bringt eine jährliche Ersparnis von mehreren tausend Dollars. Zum ersten Mal wird der gesamte Bestand an PKG-Literatur unter einem Dach gelagert. Die 1870m² große Halle enthält den gesamten Literaturbestand, einschließlich Büros für das Post-, Korrespondenz- und Fernsehpersonal. Durch diesen Umzug ist auch für das Redaktionspersonal, das *Trumpet*-Nachrichtenbüro und die Geschäftsabteilung, stark benötigte Bürofläche in unserem Verwaltungsgebäude im Geschäftszentrum von Edmond frei geworden. Diese Aufgabenbereiche werden auch weiterhin in diesem Gebäude abgewickelt werden, bis ein Verwaltungsgebäude auf dem Campus des Imperial College gebaut wird, dessen Baubeginn für den Herbst geplant ist.

Im Erdgeschoss der Lagerhalle ist auch die Telefonbeantwortungszentrale mit 23 Arbeitsplätzen untergebracht, die eingerichtet sind, um die Anfragen vom *Key of David* Programm über die gebührenfreien

Telefonnummern zu bearbeiten. Die Telefonbeantwortungszentrale wird ständig verbessert, um die zunehmende Anzahl der Anfragen zu bewältigen. Eine dieser Verbesserungen ist mehr Personal, um die Anrufe entgegenzunehmen, einschließlich der Helfer, die von zu Hause aus am WATS (wide-area Telephone service) Programm der Kirche mitwirken. Das Beantwortungsteam übernimmt 85 Prozent der Erstanrufe der Zuseher – eine bedeutende Verbesserung gegenüber früheren Zeiten.



„unveräußerlichen Rechte“ jedes Mannes, jeder Frau und jedes Kindes jeglicher Rasse. Diese Rechte wurden in der Tat von Ihm als Schöpfer der Menschheit begründet. Sein Gesetz und Seine Regierung berücksichtigen die besten Interessen jener, die beherrscht werden. Stellen Sie sich eine Welt vor, wo *jeder* Bürger aus *jeder* Nation Gelegenheit und Gleichheit hat!

Aber beachten Sie diesen **EINZIGARTIGEN UNTERSCHIED!** Die Regierung wird „für das Volk“ sein, aber **NICHT** „vom Volk, durch das Volk.“ Sie wird **DURCH** den König der Könige, Jesus Christus, ausgeübt. Er wird die endgültige Kontrolle haben. Aber im Gegensatz zu jedem egoistischen, machthungrigen Menschen wird Christus auf eine Weise herrschen, die jenen, die regiert werden, **WAHRHAFT ZUM WOHLERGEBEN** gereicht. Im Gegensatz zu den heutigen menschlichen Führern kann Christus **NICHT SÜNDIGEN** (1. Johannes 3,9).

ZWEITENS: Die Regierung Gottes wird Sicherheitsventile gegen menschliche Korruption am richtigen Platz haben – aber nicht auf jene Art, wie die Demokratie sie heute hat. Diese Schutzmaßnahmen gegen menschliche Korruption werden sein, dass „Fleisch und Blut das Reich Gottes nicht ererben werden können“ (1. Korinther 15,50). Daniel 2,44 besagt, „sein Reich wird auf kein anderes Volk kommen.“ Das Haupt dieser Regierung im Reich Gottes wird Jesus Christus sein, assistiert von jenen Heiligen, die sich in diesem Leben qualifizieren, mit Ihm zu herrschen. Ihre Loyalität gegenüber der Regierung Gottes wird **JETZT** geprüft – sodass ihnen vertraut werden kann, wenn sie zu geistigen Mitgliedern der Familie Gottes verwandelt werden.

Stellen Sie sich eine Welt vor, die von heiligen, gerechten Geistwesen mit Jesus Christus an der Spitze regiert wird! Menschliche Korruption wird ausgelöscht sein – ebenso wie Regierungsstillstand und politische Konkurrenz. Keine Wahlen mehr – kein *Bedarf* mehr für Wahlen! Stellen Sie sich politische Harmonie und Produktivität nicht nur landesweit, sondern weltweit vor!

Christus wird nicht vier Jahre oder limitiert auf zwei Perioden dienen (Jesaja

9,6-7), noch werden Seine Heiligen unter Ihm diesen Einschränkungen unterworfen sein; Gottes Reich wird für immer herrschen. Christus und die Heiligen werden keine höhere Positionen begehren oder mit Eigeninteresse regieren – sondern mit ausströmender **LIEBE** zum Wohl, Glück, der Fürsorge und ewigen Erlösung jener, die sich unter dieser Regierung befinden.

Gottes Weg zu regieren ist liebevoll und uneigennützig. Man wird in der Lage sein, diesen Weg unverwässert zu erleben, den Herr Armstrong stets als die „Wundervolle Welt von morgen“ bezeichnete.

DRITTENS: Die edle, aber unzulängliche Freiheit, die die Demokratie anbietet, wird in reiner, göttlicher Form in der Welt von Morgen existieren. Ja, es wird eine Freiheit sein, die Genialität, Erfindung, Industrie, Chancen, Kreativität, Wohlstand und Reichtum erzeugt. Aber es wird eine andere „Freiheit“ sein als jene von heute, die die liebevollen Einschränkungen von Gottes Gesetz entfernt – Seine Zehn Gebote.

Die Bibel bezeichnet dieses Gesetz als das „perfekte Gesetz der **FREIHEIT**“ (Jakobus 1,25). Dies ist der einzige Weg, wie wir wahre Freiheit haben können. Stellen Sie sich eine Welt vor, wo jedermann den einen wahren Gott anbetet. Stellen Sie sich eine Welt vor, in der niemand lügt, stiehlt, mordet oder Ehebruch begeht. Stellen Sie sich eine Welt vor ohne Mord, Diebstahl, Mord, Vergewaltigung oder Scheidung. Stellen Sie sich vor, ohne Furcht vor Straßenraub oder Überfall, alle Straßen in der gesamten Nachbarschaft entlang gehen zu können! Stellen Sie sich Häuser und Fahrzeuge ohne Schlösser oder Sicherheitssysteme vor. **DAS** ist wahre Freiheit! Und das ist es, was Gott für die Menschheit will.

Präsident Bush hatte recht, als er in seiner Pressekonferenz vom 13. April behauptete: „Freiheit ist das Geschenk des Allmächtigen an jeden Mann und jede Frau in dieser Welt.“ Was er und seine Regierung noch nicht verstehen, ist, dass dieses Geschenk nicht als Folge von Demokratie kommt – sondern durch die Etablierung von Gottes perfekter, wohlwollender Regierung, die auf dieser Erde herrscht! ■

Beginnend mit Vers 7 ist eine Beschreibung, wie der lebende Christus **EINE TÜR ÖFFNEN** würde, durch welche das Evangelium als ein Zeugnis und eine Warnung in alle Welt hinaus gehen kann. Dies ist genau das Werk, das heute von der Organisation, die diese Zeitschrift druckt, fortgeführt wird.

In Vers 10 steht das **VERSPRECHEN** Christi, *weil* wir treu **MIT SEINEM WORT** gewesen sind, wird er uns vor der „Stunde der Versuchung“ bewahren, aber die Randbemerkung sagt – die korrekte Übersetzung des griechischen Urtextes ist „*Prüfung*“ oder „Große Trübsal“.

Diese Ereignisse sind **REAL!**

Diese Welt schleudert sich selbst diesem gewaltigen und zerschmetternden Höhepunkt von Weltproblemen entgegen. Verbrechen, Gewalt, Gesetzlosigkeit, Missachtung der Autorität nimmt in einem **RAPIDEN TEMPO** zu!

Gott helfe uns, diese Warnung nicht leicht zu nehmen.

Nehmen Sie es sich zu Herzen und lesen Sie in Psalm 91 die zusätzliche Verheißung von **SCHUTZ**, nicht nur durch die **PLAGEN** und dem darauf folgenden Tag des Herrn. ■

Frei übersetzt, aus der *Plain Truth*, März 1984.

Du sollst den Namen des Herrn, deines Gottes, nicht missbrauchen.



In unserem nächsten Artikel über die Zehn Gebote werden wir das Dritte Gebot eingehend betrachten. Gott gebietet, dass die Menschen Seinen Namen niemals missbrauchen. Wussten Sie, dass Gottes Name „Elohim“ Sein stärkstes Verlangen offenbart – eine Familie von Personen mit Seinem Namen, Seiner Natur und Seinem gerechten Charakter zu haben.

Sie müssen diesen faszinierenden Artikel lesen und Sie werden Gott kennen lernen, Seinen hohen Rang, Seine Autorität, Sein Interesse, Seine Taten und was das Allerwichtigste, Seinen gerechten Charakter.

Erscheint demnächst...

Es gibt einen Ausweg

Wie können SIE vor dem bevorstehenden nuklearen Alptraum geschützt werden VON HERBERT W. ARMSTRONG

ZU VIELE MENSCHEN GEWÖHNEN SICH AN DIE GEWALT, den Krieg und die Bedrohungen durch Krieg. Die Welt ist zu sehr damit beschäftigt, materiellen Dingen nachzujagen, als sich Sorgen um den kommenden NUKLEAREN 3. Weltkrieg zu machen, der das menschliche Leben, wenn es nicht vom allmächtigen Gott verhindert wird, einfach von diesem Planeten auslöschen WIRD!

Sanfte Worte und schöne Reden wecken die Menschen nicht aus einem angenehmen Traum. Es erfordert einen *Ruck!* Als wir versuchten, unsere Leser mit Worten zu warnen, die stark genug waren, um sie aufzurütteln, erhielt ich Briefe, die sagten: „Stornieren sie mein Abonnement! Dieser Artikel macht mir Angst.“ Ja, WENN SIE WEITER LEBEN WOLLEN, müssen Sie Angst haben – genug Angst, um die Maßnahmen zu ergreifen, die IHR LEBEN RETTEN werden!

Aber, Sie sagen, was kann ich tun? Nun, da gibt es etwas, was Sie tun *müssen*, WENN Sie den Qualen eines wahrscheinlich schrecklichen Todes in der prophezeiten kommenden Großen Trübsal entkommen wollen!

JA, SIE KÖNNEN ALL DEM ENTKOMMEN!

Das ist, was wir unseren Lesern zu vermitteln versuchen.

Der Allmächtige Gott wird eingreifen. Er wird den vollständigen Weltuntergang verhindern! Aber er wird *nicht* eher eingreifen, um das Blutbad aufzuhalten, *bis* dass der Mensch am Ende ist und nicht mehr weiter weiß! Solange der Mensch glaubt, dass er sich ohne Gott selbst retten kann, wird der Ewige ihn das weiterhin versuchen lassen.

Gott wird nicht eingreifen, bis dass die letzte Hoffnung des Menschen verschwunden ist. Gott wird dem Menschen nie erlauben, ihn anzuklagen und zu sagen: „Dein Eingreifen war unnötig und tyrannisch! Wir hätten uns selbst retten können, wenn du deine willkürliche Gottesmacht nicht gebraucht hättest, um einzugreifen.“

Gottes letzter Intervention in allerletzter Minute wird die Große Trübsal FOLGEN – *nicht verhindert werden* – der dritte Weltkrieg.

Aber, ich wiederhole, SIE KÖNNEN ALL DEM entkommen!

Es sind nur diejenigen, die es nicht beachten, die durch diese Qualen hindurch müssen. Und denken Sie daran – Gott wird es nicht HERBEIFÜHREN. DER MENSCH SELBST wird es verursachen. Aber Gott wird die Seinen davor beschützen!

Die jungen Schüler von Jesus – Seine Jünger – kamen privat zu Ihm und fragten, *wann* das Ende der Welt und was das Zeichen seiner Rückkehr IN MACHT SEIN WÜRDE, um die ganze Erde in Frieden zu regieren.

Jesus erwiderte, dass diese Dinge zuerst kommen müssen: Eine falsche „christliche“ Religion, deren Prediger fälschlicherweise behaupten werden, Prediger von Christus zu sein und in Seinem Namen zu kommen, um die VIELEN zu verführen. Danach Kriege, die ihren Höhepunkt letztlich in Weltkriegen erreichen sollten;

dann Hungersnöte, Epidemien und zunehmend Erdbeben. *Kurz vor dem Ende*, sagte Er, würde Sein wahres Evangelium vom Königreich Gottes in aller Welt gepredigt werden – *nicht* um die Welt zu bekehren, sondern „zum Zeugnis“ – UND DANN, sagte Er, wird das ENDE dieser Welt kommen!

All diese Dinge sind schon eingetreten – außer, dass wir uns jetzt in einer Pause während der Weltkriege befinden – zwischen dem 2. und 3. Weltkrieg; und dass wir bisher nur die ersten Vorläufer der Hungersnot, Seuchen und Erdbeben gehabt haben.

Diese werden sehr zunehmen.

Dann was? „Dann“, fährt Jesus fort, „wird GROSSE TRÜBSAL sein“, eine Zeit der Gewalt, der Zerstörung und des Todes, ärger als alles, das es je zuvor gab, oder jemals geben wird! Jeremia sagte das voraus (Jeremias 30). Er identifizierte die Nationen, die hauptsächlich davon betroffen sind. Es werden diese sein, die Gott bestimmt hat, nach Jakob – bzw. Israel – genannt zu werden – die Nationen, die von den zwei Söhnen Josefs abstammen. Und das sind die Vereinigten Staaten und die britischen Völker des Vereinigten Königreiches, Kanada, Australien, Neuseeland und Südafrika (fordern Sie unsere kostenlose Broschüre an, *Die USA und Großbritannien in der Prophezeiung*).

Hesekiel sagte es voraus (Hesekiel 5,12; 6,6). Moses beschreibt es in (5. Mose 28 – vor allem Verse 20-24, 32-34 und 49-50; auch 3. Mose 26, vor allem Verse 16-20). Schon *beginnen* diese Prophezeiungen verwirklicht zu werden. Schon ist der „Stolz in unsere Macht“ gebrochen worden (3. Mose 26,19). Großbritannien, die ehemalige Weltmacht an der Spitze, ist zu einer zweitrangigen Macht reduziert worden und der „Stolz“ von Amerika wurde sicher in Vietnam gebrochen.

Die Große Trübsal betrifft hauptsächlich die Vereinigten Staaten und die britischen Völker! Ereignisse, die dazu führen, schwelen jetzt im Untergrund und gewinnen allmählich an Schwung. Und dann wird die Welt plötzlich im nuklearen 3. Weltkrieg explodieren.

Aber lassen Sie mich sagen, *ich* erwarte nicht, hier in ihrem Weg zu stehen, wenn es eintrifft. Und Sie müssen nicht eines ihrer vielen Millionen Opfer sein!

Jesus gab die Warnung (Matthäus 24; Markus 13; Lukas 21). Und als Er in der Lukasversion Seiner Warnung sagte: „So seid allezeit wach und betet, dass ihr stark werdet, zu entfliehen diesem allem, was geschehen soll, und zu stehen vor dem Menschensohn (bei Seiner Ankunft – Lukas 21,36), gab er Ihnen und mir ein VERSPRECHEN göttlichen Schutzes vor diesen Dingen, die Er beschrieben hat – WENN wir die prophezeiten Weltgeschehnisse beobachten und durch Gebete gehorsam und im ständigen Kontakt mit Gott bleiben.

Es gibt ein weiteres Versprechen wunderbaren Schutzes vor dieser Großen Trübsal. Es ist im 3. Kapitel der Offenbarung.

Fortsetzung auf Seite 28



PHOTOGRAPH

THE KEY OF DAVID

PROGRAMMÜBERSICHT

VEREINIGTE STAATEN

Satellit Galaxy 3 Trans. 7 11:30 ET, Die./Don.
Satellit Galaxy 5 Trans. 7 08:00 ET, Son.
Direct TV DBS WGN canal 307 08:00 ET, Son.
Dish Network DBS WGN canal 239 08:00 ET, Son.
Dish Network DBS WWOR canal 238 09:30 ET, Son.
Landesweit über Kabel TV WGN 08:00 ET, Son.
Nort-Ost über Kabel TV WWOR 09:30 ET, Son.
California, Los Angeles KCAL 07:00, Son.
Hawaii, Oahu canal 52 07:30, Sam.
Hawaii, Maui/Molokai/Lanai Akaku canal 52 22:00, Son.; 07:30, Mon
Illinois, Chicago WFLD 08:30, Son.
New York, New York City WWOR 09:30, Son.
Oklahoma, Oklahoma City KOCC 09:00, Son.
Oregon, Portland KPDX 08:00, Son.
Pennsylvania, Philadelphia WPHL 09:00, Son.
Washington, Seattle KTWB 09:30, Son.
Washington D.C. WDCA 08:00, Son.

KANADA

Satellit Galaxy 3 Trans. 7 11:30 ET, Die./Don.
Satellit Galaxy 5 Trans. 7 08:00 ET, Son.
Landesweit über Kabel TV WGN 08:00 ET, Son.
Landesweit über Kabel TV Vision TV 08:30 ET, Son.

LATEINAMERIKA

Satellit Galaxy 3 Trans. 7 11:30 ET, Die./Don.
Argentinien WWOR 10:30 Son.
Brasilien WWOR 10:30, Son.
Chile WWOR 10:30, Son.
Kolumbien WGN 07:00, Son.; WWOR 08:30, Son.
El-Salvador WGN 06:00, Son.

Guatemala WGN 06:00, Son.
Honduras WGN 06:00, Son.
Mexiko WGN 07:00, Son.; WWOR 08:30, Son.
Panama WGN 07:00, Son.
Puerto Rico WGN 08:00, Son.; WWOR 09:30, Son.
Venezuela WWOR 10:30, Son.

KARIBIK

Satellit Galaxy 3 Trans. 7 11:30 ET, Die./Don.
Satellit Galaxy 5 Trans. 7 08:00 ET, Son.
Aruba WGN 08:00, Son.
Bahamas WGN 08:00, Son.
Belize WGN 07:00, Son.
Kuba WGN 08:00, Son.; WWOR 09:30, Son.
Dominikanische Republik WGN 08:00, Son.
Grenada CCN 07:30, Son.
Grenada Meaningful TV 07:00, Son.
Haiti WGN 07:00, Son.
Jamaika WGN 09:00, Son.; WWOR 10:30, Son.
Tobago CCN 07:30, Son.
Trinidad CCN 07:30, Son.

EUROPA/AFRIKA

Malta Smash TV 17:00, Sam.; 23:00, Mit.; 23:25, Frei.
South Afrika CSN 06:30, Son.

AUSTRALIEN/SÜDOSTASIEN

Australien landesweit Network Ten 04:30, Son.
Adelaide, South Australia Canal 31 11:30, Son.
Tasmania Southern Cross TV 05:00, Son.
New Zealand landesweit TV3 06:00, Frei.
Philippinen landesweit Studio 23 08:30, Son.

VERFOLGEN SIE ONLINE: KEYOFDAVID.COM

PHILADELPHIA KIRCHE GOTTES
PO Box 9000
DAVENTRY
NORTHANTS, NN11 5TA
ENGLAND

GERMAN: Trumpet-4th Quarter 2004